WORMATIA KOMMT!

Das offizielle Saison-Magazin 2022/2023
des VfR Wormatia 08 Worms

IMPRESSUM

Herausgeber
VfR Wormatia 08 Worms e.V.

Chefredakteur
Christian Bub

Autoren
Christian Bub, Carmen Greiner, Heinz Hinkel, Jürgen Jaap, Sven Jenner

Anzeigen
Lukas Schader

Layout
Peter Münch Werbeagentur

Druck
Druckerei Frenzel, Worms

Auflage
2.500 Exemplare

HOMEPAGE & SOCIAL MEDIA

www.wormatia.de
www.wormatia-shop.de
www.facebook.de/wormatia
www.instagram.com/vfrwormatia08
www.twitter.com/wormatia
www.youtube.com/WormatiaTV

Liebe Wormatianer,

sehr arbeitsreiche Wochen liegen hinter unserem Verein. Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison und der Aufstieg von der Oberliga in die Regionalliga brachte noch einmal ganz andere Aufgaben mit sich. Hinter den Kulissen ging es also gerade auch in der Geschäftsstelle sehr betriebsam zu, damit unsere Wormatia wieder fit wird für die Regionalliga.

Nun freuen wir uns alle auf eine spannende Saison, die ja gleich mit einem echten Highlight-Spiel gegen Offenbach begonnen hat. Das sorgte für eine prächtige Kulisse, aber auch für eine besondere organisatorische Herausforderung. Es war wie ein DFB-Pokalspiel im Kleinformat mitten in der Ferien- und Urlaubszeit. Aber mit vereinten Kräften wurde auch das gemeistert – und sogar mit drei Punkten belohnt.

Betriebsamkeit war natürlich auch wieder in der Redaktion der Wormatia kommt! angesagt, denn im Juli geht es traditionell in die heiße Phase. Interviews werden geführt, Fotos geschossen und Texte geschrieben. In der neuen Ausgabe gibt es wieder reichlich Lesestoff mit Porträts von Spielern wie Ehrenamtlern, Infos aus dem Vereinsleben und den unterschiedlichen Abteilungen sowie Rück- und Ausblicken. Vielen Dank an alle, die an der Ausgabe 2022/23 mitgewirkt haben – und Euch viel Spaß beim Lesen!

Alla Wormatia!

Christian Bub
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit

blumen
busch
berggasse 11 - 67549 worms
tel 06241 7184 - fax 06241 74526
blumen.busch@t-online.de
fleurop-service

BRAUER · GRAF VON MOLTKE · HOËCKER
Rechtsanwälte

Tim Brauer
Rechtsanwalt

Helmut Graf von Moltke
Rechtsanwalt | Mitglied der ARGE Baurecht im DAV

Hans-Jürgen Hoëcker
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht

Alzeyer Straße 31
67549 Worms
Tel.: 06241 9106-0
Fax: 06241 9106-10
info@kanzlei-bgh.de
www.kanzlei-bgh.de

INHALT

6 Quo vadis, Wormatia?
Wohin führt der Weg nach dem Aufstieg? Der Geschäftsführende Vorstand im Interview

8 Philipp Richter
Rot-Weiß statt Schwarz-Gelb

10 Christian Münch
Unverzichtbar und unbezahlbar

12 Rund um die Wormatia
Meldungen der letzten Monate

26 Die Wormatia is widder do!
Alla nuff! Ein Rückblick auf die Meistersaison

30 Oberliga-Meistersaison 2021/22
Ergebnisse, Tabellen & Statistik

36 Regionalliga-Saison 2022/23
Gegner, Spielplan & Eintrittspreise

42 Kader & Staff

46 Die vier Wormatia-Musketiere
Das neue Trainer-Quartett unter Regie von Max Mehring

49 Charakterlich muss es passen
3 Fragen an den Sportlichen Leiter Norbert Hess

50 Daniel Kasper
Daniels emotionales Wormatia-Sommermärchen

52 Jean-Yves M'voto
Das sanfte Kopfballmonster

54 Jannik Sommer
Ein „Dino" der Regionalliga Südwest

56 „In welcher Liga spielt denn Eure Erste?"
Erinnerungen an die erste Regionalligasaison

58 Wormatia U21
Ausbilden und oben mitspielen

60 Wormatia Jugend
Gute Aussichten nach durchwachsener Saison

62 Wormatia Frauen- und Mädchenfußball
Erste Anlaufstelle in der Region

64 Wormatia AH
Wormatia Old Boys bleiben auf Erfolgskurs

66 Archiv
Vorbilder im Fußball: Die Geschichte eines Fotos

69 Wir stehen in der Pflicht
Die Mannschaft hinter den Mannschaften

70 Fanshop

QUO VADIS, WORMATIA?

Wohin führt der Weg nach dem Aufstieg? Der geschäftsführende Vorstand im Interview

Nach drei Jahren in der Oberliga mit zwei Saisonabbrüchen ist die Rückkehr in die Regionalliga nun geschafft. Was bedeutet Euch das persönlich?

Ibrahim Kurt (Sportvorstand): Zunächst einmal bin ich froh, dass wir unser Ziel Wiederaufstieg auch unter schwierigen Umständen erreicht haben. Für mich persönlich als „Anfänger“ in der Rolle des Sportvorstandes bedeutet das sehr viel. Sie bringt eine große Verantwortung mit, in die ich erst hinein wachsen musste und noch muss. Ausruhen gilt nicht, denn Meisterschaft und Aufstieg sind leider schon Schnee von gestern und es geht nahtlos weiter.

Florian Natter (Finanzvorstand): Auch ich freue mich natürlich, dass wir unser großes Ziel gemeinsam erreicht haben. Unsere Wormatia gehört einfach nicht in die Oberliga. Aber im Grunde ist das Thema abgehakt. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die Regionalliga, sei es organisatorisch, sportlich oder finanziell – da bleibt keine Zeit, groß zurückzublicken.

Ibrahim, wo liegen nun die Unterschiede bei den Anforderungen im Vergleich zur Oberliga?

Ibrahim Kurt: Der Aufwand ist in allen Bereichen gewachsen, generell wird mehr Personal benötigt. Unser Trainerteam hat sich erweitert, ein Teammanager kümmert sich um organisatorische Aufgaben rund um die Mannschaft und auch bei der ärztlichen Betreuung gibt es höhere Anforderungen. Hier sind wir froh, dass wir dank Dr. Carl Priester-Lasch mit Dr. Thomas Giese und Dr. Sebastian Bert zwei weitere Fachärzte hinzugewinnen konnten. Und natürlich sind die Auswärtsfahrten länger, was auch mal Übernachtungen sinnvoll macht. So könnte ich weiter aufzählen …

Erst die Pandemie, nun der Krieg in der Ukraine. Florian, hat die Weltlage erneut spürbare Auswirkungen auf den Etat? Wie stellt er sich dar im Vergleich zur Konkurrenz oder zur Vergangenheit?

Florian Natter: Durch die Corona-Zeit sind wir bisher gut durchgekommen. Ich denke, die aktuellen Veränderungen werden wirtschaftlich anspruchsvoller für uns alle, nicht nur für die Wormatia. Das kann man gut an den Energiekosten aufzeigen. Aktuell zahlen wir ca. 50.000 Euro jährlich für Gas und Strom, bei einer nicht unwahrscheinlichen Verdoppelung oder sogar Verdreifachung kommen da enorme Mehrkosten auf den Verein zu. Unsere Sponsoren haben die gleichen Kostensteigerungen, was eventuell ausgleichende Einsparungen z.B. auch beim Sponsoring bedeuten kann. Das wäre dann eine doppelte Belastung für den Verein.

Insgesamt bedeutet es, dass wir den Etat für die 1. Mannschaft um „nur“ 50% gegenüber der Oberligasaison steigern können. Dadurch müssen wir mit einem unterdurchschnittlichen Etat im Vergleich zu früheren Regionalligajahren in die Saison gehen. Aber Jammern nützt nichts, wir müssen uns deshalb kreative Lösungen erarbeiten. Ich bin allerdings teilweise verwundert, wenn ich Zahlen anderer Vereine in unserer Liga höre. An manchen scheint die Energiekrise völlig vorbeizugehen, warten wir das Endergebnis mal ab.

Ibrahim, welche Rolle kann und will der VfR Wormatia unter diesen Vorzeichen in der Regionalliga spielen?

Ibrahim Kurt: Ich sage immer: Wir haben Respekt, aber keine Angst. Wohlwissend, dass die Regionalliga kein Zuckerschlecken ist, können wir mit etwas Euphorie und den Fans im Rücken Erfolgreiches schaffen und am Ende gut abschneiden. Dabei wäre ein guter Start sehr wichtig und dass wir vor größeren Verletzungen verschont bleiben. Egal wie – da wollten wir hin, nun haben wir es geschafft und jetzt geben wir alle unser Bestes. Ich freue mich auf die Liga.

Das Dach des Vereinsheims, der Kunstrasen, die Treppenaufgänge am Gästeblock und der Gegengerade. In den letzten zwölf Monaten wurde einiges saniert. Florian, wie war das zu finanzieren und was kommt als nächstes?

Florian Natter: Gezwungenermaßen mussten und müssen wir mehr in unsere Infrastruktur investieren. Das ist nur möglich durch Unterstützung seitens der Stadt und des Landes, aber auch der Spendenbereitschaft unserer Fans. An zusätzlichen Eigenmitteln hat der Verein 250.000 Euro, davon 150.000 Euro über einen Bankkredit, bereitgestellt. Aktuell wird im Vereinsheim anstelle der veralteten Stromheizung eine neue Heizungsanlage installiert. In der Haupttribüne werden nach dem Kabinentrakt der 1. Mannschaft weitere Sanierungsmaßnahmen durch unseren Co-Sponsor SAT. SCHADENSMANAGEMENT in der Winterpause durchgeführt. Auch diese Arbeiten werden uns als Sachspende zur Verfügung gestellt. Dafür ein großes Dankeschön an die beiden Gesellschafter Efrem Önder und Bastian Fischer! In den nächsten Jahren wollen wir versuchen, die EWR-Arena Stück für Stück weiterzuentwickeln und den Aufenthalt für die Zuschauer attraktiver machen.

Nach dem Rücktritt von Jochen Schneider fehlt dem Verein ab August ein 1. Vorsitzender. Welche Auswirkungen hat das auf die Vorstandsarbeit und wie geht es weiter?

Ibrahim Kurt: Jochen fehlt natürlich. Die Arbeit verteilt sich auf weniger Schultern und wir haben dadurch viel mehr zu tun. Deshalb wollen wir für Jochens Bereich Organisation auch schnellstmöglich einen Ersatz finden.

Florian Natter: Ganz konkret bedeutet es, dass Jochens Zuständigkeitsbereich nun zusätzlich von Ibrahim und mir übernommen werden musste. Glücklicherweise kann viel der anfallenden Arbeit direkt von der Geschäftsstelle aufgefangen werden. Unser Ziel ist es, dass nach der Mitgliederversammlung Ende September der Vorstand wieder komplett ist. Dazu laufen intensive Gespräche in den Gremien des Vereins, um die beste Lösung zu finden.

Was sind die wichtigsten Baustellen und Aufgaben im Verein in den kommenden Monaten?

Florian Natter: Aktuell liegt mein Fokus bei den Finanzen, die im Zusammenhang mit der Kaderzusammenstellung der 1. Mannschaft stehen. Zum einen tauschen Ibrahim und ich uns fast täglich dazu aus, zum anderen sind wir mit den Sponsoren im Kontakt, um weitere Möglichkeiten auszuloten. Dabei darf man aber auch nicht die tolle Arbeit der anderen Abteilungen, Frauen, Jugend und U21 vergessen, die in dieser Phase in der Wahrnehmung leider immer zu kurz kommen. Ab Herbst werden wir dann wieder mehr Zeit für die strategische Planung z.B. im Bereich Infrastruktur haben.

Ibrahim Kurt: Wir wollen alle Mannschaften voranbringen und dafür die notwendigen, dem Verein möglichen Voraussetzungen schaffen. Wir brauchen mehr Mitglieder, Helfer, Zuschauer und Sponsoren, wenn wir unseren Standard verbessern wollen. Wenn wir das hinkriegen, dann dürfen wir auch von mehr träumen. Das Potential dazu haben wir. Um zu wachsen brauchen wir alle. Das wäre mein Wunsch und daran müssen wir weiter arbeiten.

ROT-WEISS STATT SCHWARZ-GELB

Philipp Richter kam als Gästefan zur Wormatia – heute ist er Mannschaftsbetreuer und Fanbeauftragter

Es ist Mitte Juli und die Sommervorbereitung hat die Wormatia-Mannschaft zurück nach Dudenhofen geführt. Beim nun ehemaligen Oberligakonkurrenten steht das nächste Testspiel an. Zwei Kleinbusse haben sich auf den Weg gemacht, neben den Passagieren bepackt mit Sporttaschen, Trainingsmaterial, Getränken und Obst für die Stärkung zwischendurch. Weil aber im Verbandsgemeindestadion gespielt wird, ist alles etwas komplizierter als sonst. Die Kabinen sind wie immer am Sportplatz des FV Dudenhofen, zu Fuß geht es dann über die Straße zum eigentlichen Spielort. In einigem Abstand hinter den Spielerbänken haben die Wormaten dort im Schatten ihr Lager aufgeschlagen. Es ist noch etwas Zeit bis zum Anpfiff und einige Spieler machen es sich im Gras gemütlich. Direkt daneben kicken ein paar Kinder auf Minitore, auf der anderen Seite ein paar Meter weiter genießt ein Zuschauer das Sommerwetter und sonnt sich mit freiem Oberkörper. Schwimmbad-Atmosphäre.

Auf zwei Getränkekisten sitzen Jörg Schmidt und Philipp Richter. Die beiden Mannschaftsbetreuer sind ins Gespräch vertieft und werden später vor allem die Wasserversorgung der Spieler im Auge behalten. Jörg ist seit 2016 dabei, Philipp unterstützt ihn seit Sommer 2020 im Schnitt zehn Stunden in der Woche. Damals wurden ehrenamtliche Helfer gesucht und er folgte dem Aufruf. Nur ein kurzes Gespräch, noch am gleichen Tag wurde der heute 35-jährige studierte BWLer der Mannschaft vorgestellt und seitdem gehört er fest zum Betreuerstab. Das hätte sich Philipp sicherlich nicht vorstellen können, damals im Jahr 2008 beim ersten Kontakt mit der Wormatia.

Beim Gastspiel von Borussia Dortmund II in der Regionalliga West hielt er es nämlich mit den Schwarz-Gelben. Als einer von 1.600 Zuschauern sah er eine dramatische Schlussphase mit dem Ausgleich von Marcel Gebhardt in der 90. Minute und einem unverdienten Dortmunder Sieg in der Nachspielzeit. Danach war Philipp klar: gar nicht so schlecht hier. Seitdem besuchte er die EWR-Arena erst sporadisch, nach seinem Umzug nach Worms dann regelmäßig. Und während sich eine Leidenschaft für den VfR entwickelte, schwand das Interesse am Hochglanzprodukt Profifußball. „Beim Pokalspiel in Kandel kam die Mannschaft damals zum Abklatschen und hat sich fürs Kommen bedankt, das hatte ich mit dem BVB noch nie erlebt," erinnert sich Philipp. Nicht nur seinen jüngeren Bruder konnte er mitbegeistern, auch einige Freunde haben nun Gefallen gefunden am „ehrlichen, günstigen" Fußball bei Wormatia.

„Ich kann mir gar nicht mehr vorstellen, kein Teil des Teams zu sein", so der Ehrenamtler aus Überzeugung. „Weil ich einfach Bock auf die Wormatia habe. Das ist ein geiler Verein mit sympathischer Mannschaft und einem Stadion mit Charakter. Und weil der Verein mir so viel gibt, dachte ich, ich kann noch mehr zurückgeben." Damit meint Philipp sein zweites Ehrenamt, das er vor wenigen Monaten übernommen hat. Seit April ist er auch offizieller Fanbeauftragter und damit Bindeglied zwischen Fans, Mannschaft und Vorstand sowie offizieller Ansprechpartner für die Polizei und gegnerische Vereine. Als Vorstand der BVB Supporters Südwest sind ihm aktive Fanszenen nicht fremd. Gerne hätte er dabei noch etwas Unterstützung, Interessierte können sich gerne bei ihm melden (fanbeauftragter@wormatia.de).

„Ein geiler Verein mit sympathischer Mannschaft"

Viele Menschen hat er dank seiner neuen Rolle schon kennengelernt, die bisher nur ein Gesicht im Stadion waren. Und viele Gesichter möchte er auch gerne auswärts sehen, denn sein größter Wunsch und gleichzeitig auch Aufgabe ist es nun, die Euphorie der letzten Monate in die neue Saison zu übertragen. Dass bei Wormatia ordentlich mobilisiert werden kann, haben die Spiele in Trier und Gonsenheim gezeigt – und die sollen keine Eintagsfliegen sein. Auch um das Miteinander zu fördern, hat er bereits ein paar Ideen. Eine davon ist die Teilnahme Wormatias an der in Fankreisen beliebten Groundhopper-App Futbology. Zusammen mit der Geschäftsstelle kümmert sich Philipp bereits darum. An diesem Samstagnachmittag im Juli ist er nun aber erst einmal als Betreuer gefordert.

Es ist kurz vor 17 Uhr: Abpfiff! Wormatia hat das Testspiel mit 4:0 gewonnen. Während die Spieler noch abklatschen, verteilt Philipp bereits die ersten Wasserflaschen und sammelt das Leergut ein. Nach ein paar Minuten Spielbesprechung geht es dann auch schon ans Einpacken. Die Spieler marschieren zurück über die Straße zu den Duschen, Philipp belädt mit Jörg die beiden Busse. Heute muss alles etwas schneller gehen, denn am Abend wird gemeinsam gegrillt und die Mannschaft will vorher auch noch beim Sommerfest der Fanszene vorbeischauen. So treffen seine beiden Aufgabenbereiche aufeinander – und Philipp Richter hat Spaß an seiner ehrenamtlichen Doppelrolle.

TIMBRA GROUP

UNVERZICHTBAR UND UNBEZAHLBAR

Christian Münch kümmert sich seit über 20 Jahren ehrenamtlich nicht nur um die Homepage

Wo mag wohl dieses Kabel hinführen? Und wer hat wann und warum diesen Anschluss installiert, funktioniert der überhaupt? Wenn es um die IT in der Geschäftsstelle, im Trainerbüro oder der Sprecherkabine geht, braucht es Durchblick. Gar nicht so leicht, wenn beim Vermieter die Zuständigkeiten wechseln und über die Jahre bei Stadt und Verein immer wieder neues Personal übernimmt. Christian Münch ist schon lange da – und fuchst sich ehrenamtlich gerne rein.

Der 43-jährige Wormser ist praktisch der IT-Beauftragte Wormatias. Jedenfalls ist sein Fachwissen als erstes gefragt, wenn Bedarfe oder Probleme auftauchen und ein Ratschlag oder gleich eine Lösung gebraucht wird. So kümmerte er sich um Aufbau und Betreuung des vereinsinternen Netzwerks, wozu auch ein eigener Email-Server gehört, und richtete für die Sportliche Leitung eine Scoutingdatenbank ein. Dauerthema bleibt W-Lan auf der Haupttribüne, das steht nicht nur bei der Presse, sondern auch bei der Polizei auf dem Wunschzettel. Durch die Gegebenheiten gar nicht so leicht umzusetzen, aber Christian bleibt dran.

Sein Opus Magnum ist und bleibt jedoch wormatia.de, die Vereinshomepage. In grauer Internetfrühzeit, als man sich noch mit einem 56k-Modem und einer AOL-CD einwählte, um mit dem Netscape Navigator über die Datenautobahn des World Wide Web zu surfen, da gab es nur drei inoffizielle Fanseiten. Damals schloss sich Christian Münch mit Matthias Bachmann und David Pirling zusammen, das gemeinsame Projekt der drei Informatik-Fachleute ging am 6. August 2001 online. Nur wenig später stieß Christian Bub dazu und arbeitete am Inhalt mit. Heimlich still und leise feierte wormatia.de also letztes Jahr 20. Geburtstag – und Christian Münchs Engagement für den Verein ebenfalls.

So eine Homepage muss aber auch mit der Zeit gehen. Eine erste Modernisierung gab es bereits 2003, fünf Jahre danach wurde sie fit gemacht für die Regionalliga und 2010 gab es eine erneute Auffrischung. Diese Version, intern „Generation 4“ genannt, blieb für lange Zeit der letzte Relaunch. Doch irgendwann nagte dann doch wieder der Zahn der Zeit, nicht nur optisch sondern vor allem auch technisch. Die Software benötigte mit fortschreitender Dringlichkeit ein arbeits- und zeitintensives Update. Zeit, die sich der Software Developer für E-Commerce-Projekte bei einer Mainzer Agentur und mittlerweile zweifache Vater weder beruflich noch privat so leicht freischaufeln konnte. Und dann kam Anfang 2020 die Corona-Pandemie.

Die unfreiwillig gewonnene Freizeit wurde produktiv genutzt und die Homepage gemeinsam mit Christian Bub von Grund auf neu aufgebaut. Und zwar sämtliche rund 1.000 Seiten Inhalt von Hand! Zusätzlich waren individuelle Lösungen nötig, die Christian Münch maßgeschneidert programmierte. Natürlich packte ihn da auch der Ehrgeiz, die Seite unter der Haube so schnell und effizient wie möglich zu machen. Und am Ende stand ein Ergebnis, für das andere Vereine gut und gerne 50.000 Euro zahlen müssen – die Wormatia kostete es aber keinen Cent. Denn beide Christians machen das aus Überzeugung schon immer rein ehrenamtlich.

Den beliebten Liveticker bei den Heimspielen hat Christian Münch ebenfalls programmiert. Als einer der Ehrenamtler im Hintergrund ist er dann auf der Haupttribüne mit seinem Laptop auch zu erkennen. Während Christian B. die Spielszenen tickert, kümmert er sich um ein paar Fotos dazu und prüft, wie viele Mitleser es gerade gibt. Seit die Spiele über Sporttotal live gestreamt werden, sind es weniger geworden, aber viele lesen den Spielverlauf auch gerne noch einmal nach. Das funktioniert sogar für alle Spiele, die je getickert wurden. Auch der allererste Liveticker vom 28. März 2010 gegen Preußen Münster lässt sich problemlos im Archiv nachlesen, was übrigens ebenso für die News auf der Homepage gilt. Die allererste berichtet von der Verpflichtung eines Talents namens Marcel Gebhardt vom 1. FC Köln II.

Es ist eine Wormatia-Besonderheit, dass fast alles gewissenhaft archiviert und für die Nachwelt erhalten bleibt. Denn es wäre auch zu schade, wenn etwas verloren geht, worin so viel von Christian Münchs ehrenamtlichem Herzblut steckt.

RUND UM DIE WORMATIA

Wormatia-Frauen erstmals im DFB-Pokal

Ein Highlight gab es gleich zu Beginn der vergangenen Saison. Die Frauen-Regionalligamannschaft hatte sich für den DFB-Pokal qualifiziert und konnte sogar in die 2. Runde einziehen. Beim ESV Lok Meiningen brauchte es dafür aber zwei Anläufe. Nach 3:1-Halbzeitführung sorgte ein Gewitter für einen Spielabbruch, sodass man die 250 Kilometer nach Thüringen erneut auf sich nehmen musste. Belohnt wurde das mit einem 6:1-Sieg. In Runde 2 gab es dann ein Heimspiel, mit 0:2 gegen den Karlsruher SC war aber auch Endstation. Dennoch ein tolles Erlebnis für die gesamte Abteilung Frauenfußball!

Sanierung des Vereinsheims

Ein enorm wichtiges Großprojekt war die Dach- und Fassadensanierung unseres über 100 Jahre alten Vereinsheims. 75.000 Euro kostete sie, neben Fördermitteln vom Land gab es dank einer Crowdfunding-Aktion auch über 15.000 Euro von 90 großen und kleinen Unterstützern. Teils neue Fenster und Türen gab es auch, nun geht es im Inneren weiter. Das Heizungssystem wird komplett erneuert und die durchgebrochene Decke oberhalb des früheren Jugend-Geräteraums repariert. Ein Dankeschön für die Unterstützung gilt hier unseren Sponsoren Schrinner Sanitär-Heizung-Klimatechnik und sat. Schadensmanagement.

Schicke Kleinbusse

Jetzt in der Regionalliga wird wieder ein großer Mannschaftsbus zum Einsatz kommen, in der Oberliga reichten meist die beiden Kleinbusse. Dank des Karosserie- und Lackierfachbetriebs mus schick foliert, sieht man gleich wer da unterwegs zum Auswärtsspiel ist. In dieser Saison werden es noch öfter die Frauen- und Nachwuchsmannschaften sein.

Platz 11 bei den Sternen des Sports in Bronze

Fast schon traditionell war der VfR auch im Oktober 2021 bei den Sternen des Sports vertreten, dem Wettbewerb der Volksbanken Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbunds für soziales Engagement in Sportvereinen. Diesmal hatten wir uns mit der winterlichen Spendensammlung zu Gunsten der Wormser Tafel und der Nichtsesshaftenherberge beworben und damit den mit 250 Euro dotierten 11. Platz belegt. Das Preisgeld ging an die Wormser Tafel und die Aktion wurde wiederholt.

Wirtschafts- und Verwaltungsrat komplett

Seit vergangenem Jahr hat der WuV-Rat sechs Mitglieder. Für den ausgeschiedenen Frieder Haas neu dabei ist seitdem der Steuerberater Prof. Dr. Patrick Sinewe. Für die sportliche Fachkenntnis sorgt der frühere Mannschaftskapitän, Sportliche Leiter und Sportvorstand Marcel Gebhardt.

Besuch aus Parma

Einen besonderen Besuch gab es im November. Die Parma Football Academy des italienischen Zweitligisten Parma Calcio war mit zwei Jugendtrainern beim SC Hauenstein zu Gast. Organisiert wurde die Tour von Schächter Sports, unserem Kooperationspartner im Jugendbereich. Da lag es nahe, auch Worms einen Besuch abzustatten, Partnerstadt Parmas seit 1984. Neben dem obligatorischen Empfang im Rathaus besuchten die beiden Trainer Yari de Rossi und Gioele Caravello zusammen mit Sebastian und Matthias Schächter unser Heimspiel gegen Mechtersheim.

Sammelspaß mit Sticker Stars

Schon seit Jahren stand das Projekt auf dem Wunschzettel, nun konnte es in Zusammenarbeit mit Sticker Stars endlich realisiert werden: in der Winterpause war unsere Wormatia im Sammelfieber. Das Sammelalbum mit Stickern aller Mannschaften des Vereins ist eine ganz besondere Erinnerung an die Saison 2021/22 für alle Spieler, Mitglieder und Fans. Fleißig wurde getauscht, bis das Album voll war – oder man zumindest seine Mitspieler komplett hatte.

Spendenfreude wieder groß

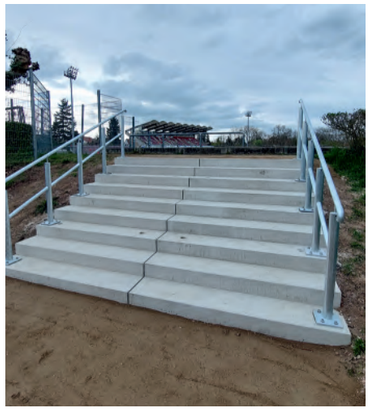
Zwei Tage lang wurde im Januar wieder für den guten Zweck gesammelt und nicht nur die Wormser kamen vorbei, um zu spenden. Die DRK-Kleiderkammer freute sich über zwei Anhänger gut sortierter Kleidung, die Wormser Tafel über zwei Kleinbusse voller Lebensmittel. Auch in der zweiten Auflage war die große Sammelaktion für den guten Zweck ein voller Erfolg. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer aus dem Verein und der Fanszene sowie natürlich allen (teils sehr großzügigen!) Spendern aus Nah und Fern.

Ausflug auf den Hockenheimring

Im Januar war die Oberligamannschaft zu Besuch auf dem Hockenheimring. Nach der morgendlichen Trainingseinheit und dem gemeinsamen Mittagessen war Abfahrt. Im Wechsel erkundete eine Gruppe den Hockenheimring unter fachkundiger Führung und durfte gar mit den eigenen Autos zur Touristenfahrt auf die Piste, die andere Gruppe lieferte sich Rennen auf der E-Kartbahn. Eine tolle Erfahrung und ein rundum gelungener Teamtag.

Eric Lickert schwer verletzt

Es war ein schwerer Schlag in der Vorbereitung auf die Rückrunde. Im Testspiel gegen RWO Alzey brach sich Eric Lickert den Außenknöchel und das Wadenbein. Nach der Operation in Mainz absolvierte er die Reha im heimatlichen Freiburg. Der Abschied von der Mannschaft war kein endgültiger, Eric kam immer wieder zu den Heimspielen und blieb auch bei anderen Aktivitäten fester Teil der Meistermannschaft. Die ersten Ängste, nicht wieder richtig laufen zu können, haben sich zum Glück nicht bestätigt. Und bei Verbandsligist FC Denzlingen möchte er in der Heimat nun auch wieder auf den Platz zurückkehren.



Treppen saniert

Es wurde noch mehr auf dem Stadiongelände saniert. Überfällig (und von der Bauaufsicht schon lange gefordert) waren die mehr als 80 Jahre alten Treppen zum Gästeblock und zur Gegengerade. Bei letzterer gab es einige Verzögerungen, unter anderem hatte die Zinkerei Lieferprobleme mit dem Geländer. Beide Treppen kosteten zusammen rund 40.000 Euro, von der Stadt gab es einen Zuschuss in voller Höhe.

Zusammen für den Frieden in Europa!

Der Krieg in der Ukraine dauert an. Im März gab es eine kleine Botschaft von Spielerinnen und Spielern unserer Herren-, Frauen- und Jugendmannschaften für den Frieden in Europa und der Welt.

Sanierung des alten Kunstrasens

Ende März gab es den Spatenstich für die Sanierung des 16 Jahre alten großen Kunstrasenplatzes. Die rund 300.000 Euro teure Maßnahme wird zur Hälfte über Fördermittel von Stadt und Land finanziert. Genau 16 Tage im Juni hat es dann gedauert vom Rückbau des alten Belags bis zum ersten Training auf dem neuen Platz. Statt Gummigranulat wird nun feiner Kork als umweltfreundliches Füllmaterial genutzt. Für etwas mehr Sicherheitsabstand zur Barriere ist der Platz einen Meter schmaler geworden und an fest eingezeichnete Coachingzonen wurde ebenfalls gedacht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frank Tegelkämper und den fleißigen Mitarbeitern der P&T Sportplatzsysteme GbR für die blitzschnelle und einwandfreie Sanierung!

Neuer Co-Sponsor

Ganz besonders froh sind wir, dass wir mit der Sat. Schadensmanagent GmbH einen weiteren Co-Sponsor begrüßen konnten. Das Wormser Unternehmen mit seinen Tochterfirmen Sat. Elektro, Sat. Sanitär, Sat. Bedachung und Sat. Leckortung hat sich zu einem der größten Schadenssanierer Deutschlands im Bereich Wasser- und Brandschäden entwickelt. Daher gibt es neben der finanziellen Unterstützung auch ganz praktische und tatkräftige bei Sanierungen in der Haupttribüne und im Vereinsheim. Ganz klar der wichtigste Neuzugang dieses Jahr!

Max Mehring neuer Trainer

Anfang Mai war die Katze aus dem Sack, wer Nachfolger von Kristjan Glibo als Trainer der 1. Mannschaft wird. Max Mehring kehrt aus Mannheim zurück und übernimmt dort, wo seine Trainerkarriere begann, auch seinen ersten Posten als Cheftrainer. Wir wünschen viel Erfolg! Das gilt ebenso für Kristjan, der die reizvolle Aufgabe als Trainer der reaktivierten 2. Mannschaft von Eintracht Frankfurt übernommen hat. Bestenfalls gibt es nächste Saison vielleicht bereits ein Wiedersehen.

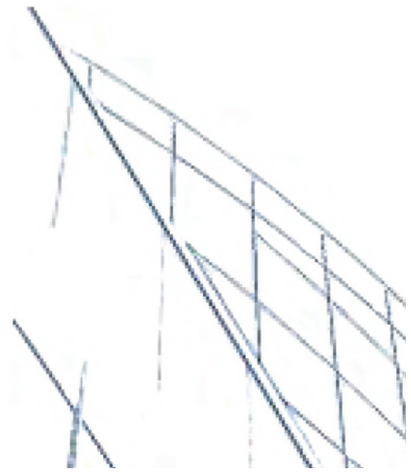
Ü50 wird Kreismeister

Coronabedingt hatte die AH-Abteilung lange Pause, im Mai gab es dann gleich den ersten Titel. Unsere Ü50, die eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Hochheim bildet, wurde Kreismeister mit einem 5:2 gegen die SG Worms.

HAHN & PARTNER
INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG

Richard-Knies-Str. 52
67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41 / 955298
Fax 0 62 41 / 955299

hahn-statik@t-online.de



Joma neuer Ausrüster

Der spanische Sportartikelhersteller Joma ist seit dieser Saison neuer Ausrüster des VfR Wormatia. Die Kooperation gilt zunächst für drei Jahre. Nun wurden alle unsere Mannschaften mit neuer Sportkleidung und Fußballschuhen ausgestattet, Bälle und Torwandhandschuhe kommen künftig von Derbystar. Die Veredelung der Textilien mit Beflockung und Co erfolgt über SportINN – dress your team, ein Teil der Supporters GmbH in Lampertheim. Wir bedanken uns bei unserem bisherigen Ausrüster NIKE sowie insbesondere für die langjährige partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Sport Fischer.

Kabinenumbau

Die spielfreie Zeit wurde genutzt für einige Renovierungen. So spendierte Sat. Schadensmanagement der Meistermannschaft eine Komplettsanierung der Kabine. Dazu wurde und wird auch der Fitnessraum umgebaut, die sanitären Anlagen in der Kabine und im Trainerzimmer komplett saniert, sowie im gesamten Tribünengebäude die Beleuchtung auf LED umgestellt. Ein großes Dankeschön an Efrem Önder und Bastian Fischer von Sat. Schadensmanagement für diese außergewöhnliche Unterstützung!

Acht Abgänge

Acht Spieler der Meistermannschaft haben den Verein aus unterschiedlichsten Gründen verlassen. Aaron Asamoah hat die Vorbereitung noch mitgemacht und geht in die USA, Luca Graciotti hat sich der TSG Pfeddersheim angeschlossen, Ugur Can Tayar dem VfR Mannheim, Eric Lickert dem FC Denzlingen und Adrian Kireski spielt nun für den FC Gießen. Als letzter hat Gibriel Darkaoui einen neuen Verein gefunden. Er spielt künftig für Oberligaaufsteiger SV Auersmacher. Die Abgänge von Simon Joachims zum 1.FC Nürnberg II und Noel Eichinger zum FSV Zwickau sind leider der Preis des Erfolgs. Gerade bei Noel wird es spannend sein, ob er den Sprung in die Dritte Liga schafft. Es war jedenfalls etwas surreal zu lesen, dass sich beim Testspiel Zwickau gegen Carl Zeiss Jena mit Noel Eichinger und Jan Dahlke zwei ehemalige Wormaten gegenüberstanden.

U14 gewinnt Kreispokal

Ein guter Saisonabschluss für unsere U14. Durch einen 3:1-Erfolg gegen die JSG JFV Wonnegau holten die jungen Wormaten den C-Junioren-Kreispokal. Glückwunsch an die Jungs und das Trainerteam! Die Tore erzielten Tamer Kaplan, Taym Alhamid und Elias Ammon.

Sponsoren halten die Treue

Der VfR Wormatia kann trotz der aktuellen Welt- und Wirtschaftslage weiter auf seine Sponsoren zählen. Stark verteuerte Betriebsstoffe und die Lage auf dem Gasmarkt aufgrund des Krieges in der Ukraine waren verständlicherweise eine schwierige Ausgangslage. Umso mehr freuen wir uns, dass Energieversorger EWR und Logistiker TST als Hauptsponsoren dem VfR Wormatia auch nach dem Aufstieg in die Regionalliga weiterhin zur Seite stehen. Zusammen mit der TIMBRA Group, unserem jüngsten Co-Sponsor Sat. Schadensmanagement und allen anderen Sponsoren und Unterstützern konnte so ein wettbewerbsfähiger Etat für die 1. Mannschaft zusammengestellt werden.

Jochen Schneider aus dem Vorstand ausgeschieden

Wormatias 1. Vorsitzender Jochen Schneider hat sein Amt niedergelegt und ist aus privaten Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. Er war seit 2017 Teil des geschäftsführenden Vorstands und wurde im August 2019 als Nachfolger von Tim Brauer zum 1. Vorsitzenden gewählt. In dieser Funktion steuerte er den Verein nach dem Abstieg in die Oberliga mit großem persönlichen Engagement durch die schwierigen Pandemiezeiten und konnte Großprojekte wie die Dachsanierung des Vereinsheims und die jüngste Kunstrasensanierung realisieren. Mit dem Wiederaufstieg in die Regionalliga wurde seine Amtszeit gekrönt. Mit Wirkung zum 31. Juli hat sie nun geendet. Wir bedauern seine Entscheidung und bedanken uns für seinen jahrelangen Einsatz für unsere Wormatia. Wir wünschen dir, lieber Jochen, alles Gute!

Sieg beim 1. SAT-Cup

Mit zwei Siegen gegen Nibelungen Worms (2:1) und die TSG Pfeddersheim (2:0), gespielt wurde jeweils 45 Minuten, haben die Wormaten das Vorbereitungsturnier beim ASV Nibelungen gewonnen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Turnierzweiten und Ausrichter ASV Nibelungen Worms für die Organisation des SAT-Cups und wünschen viel Erfolg für die anstehende Saison in der A-Klasse!

B-Juniorinnen im Pokalfinale

Nicht für den Titel gereicht hat es bei den B-Juniorinnen. Den Südwestpokal musste man dem klaren Favoriten 1. FFC Kaiserslautern mit 0:3 überlassen. Aber alleine das Erreichen des Südwestpokal-Finales war bereits ein toller Erfolg!

Goodbye Aaron!

Wer 70 Prozent seines Lebens das Wormatia-Trikot getragen hat, der muss ein echtes Urgestein sein. Auch mit gerade mal 21 Jahren. Aaron Asamoah hat noch nie für einen anderen Verein gespielt und von Kindesbeinen an sämtliche Jugendmannschaften durchlaufen, von der F-Jugend bis in die 1. Mannschaft. 31 Spiele hat er in der Oberliga und im Südwestpokal gemacht, ohne die Corona-Abbrüche wären es sicherlich mehr geworden. Dazu kommen zwei Tore, darunter das ebenso spektakuläre wie wichtige 1:1 in Mechtersheim und das entscheidende 2:0 gegen Eppelborn. So hat auch Aaron einen unverzichtbaren Anteil an der Meistersaison und am Aufstieg gehabt. Nun hat er die Wormatia nach 15 Jahren verlassen und startet sein Abenteuer in den USA. Dort wird er künftig am Indiana Institute of Technology in Fort Wayne Business-Management studieren und für die Indiana Tech Warriors College-Fußball spielen.

Lieber Aaron, die gesamte Wormatia-Familie wünscht dir alles Gute, viel Erfolg und freut sich schon auf ein Wiedersehen!

ALLES, VOM HOF- BIS ZUM GARTEN-

TOOOR! TOOOR!

- Baustoffe für Rohbau, Dach, Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau
- Putze und Trockenausbau
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Betonfertigteile
- Fliesen
- Holz · Farben
- Türen
- Werkzeuge

Ihr starker Partner am Bau.

67549 Worms
Kirschgartenweg 1
Tel.: 0 62 41 / 3 05 28-0
Fax: 0 62 41 / 3 05 28-99
union-worms@hornbach.com

UNION BAUZENTRUM HORNBACH
EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACH BAUSTOFF UNION.

www.union-bauzentrum.de

MIT DEM ASB-WÜNSCHEWAGEN IN TRIER

Schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen – das ist die Aufgabe der ASB-Wünschewagen. Seit 2014 bringen engagierte Samariterinnen und Samariter Menschen gut umsorgt noch einmal an ihren Wunschort, der ohne diese große Unterstützung sonst nicht mehr erreichbar wäre. Sei es das Meer, ein Konzert oder ein Fußballstadion.

Für Uwe Finger war die Wahl klar: ein Auswärtsspiel seiner Wormatia. Fünf Jahrzehnte lang war er bei fast jedem Heimspiel dabei und unterstützte seine Mannschaft auch in der Fremde, wo es ging. Er hatte einst als Schreiner gearbeitet und war später 25 Jahre bei der Lebenshilfe Worms an der Telefonzentrale beschäftigt. Heute muss er leider aufgrund seiner schweren Erkrankung rund um die Uhr betreut werden. Sein großer Wunsch war es deshalb, seine Wormatia noch einmal auswärts sehen zu können – und zwar beim Spitzenspiel in Trier. Der ASB-Wünschewagen machte es möglich.

„Uwe war Tage danach noch hin und weg“, berichtet sein Betreuer Thorsten, der allen Beteiligten beim Arbeiter-Samariter-Bund und bei Wormatia Uwes und seine große Dankbarkeit ausrichtet. Insbesondere gilt das für die mitgereisten Fans. Die „Uwe, Uwe“-Rufe, gefolgt vom „Wormser Buwe“-Gesang waren emotional tief bewegend. „Ich habe zu ihm gesagt, ich würde auf jedes Champions League Finale verzichten für dieses Erlebnis mit ihm“, war auch Thorsten gerührt von dieser Geste. Hier war das Spielergebnis wirklich Nebensache.

Das Wünschewagen-Projekt lebt ausschließlich von Spenden, Eigenmitteln und dem Engagement hunderter Ehrenamtlicher, sodass für die Fahrgäste und Begleitpersonen die Wünsche kostenfrei sind. Mithilfe von Spenden werden die Reisekosten zu den Wunschorten, die Schulungen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Dienstkleidung sowie Anschaffung und Ausstattung der Fahrzeuge finanziert. Wer Wünsche wie den von Uwe Finger erfüllen möchte, kann sich unter **www.wuenschewagen.de/wunscherfuellerwerden** über Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

AUF INS THEATER, KINDER!

SO 9.10.22 **16:00 UHR**	**FEUERWEHRMANN SAM LIVE! – DER VERLORENE PIRATENSCHATZ** Ab 3 Jahren
SO 11.12.22 **16:00 UHR**	**BENJAMIN BLÜMCHEN – WEIHNACHTEN MIT TÖRÖÖÖ** Ein unvergessliches Erlebnis für alle ab 3 Jahren und die ganze Familie!
FR 10.2.23 **16:00 UHR**	**ZWERG NASE** Märchenmusical nach Wilhelm Hauff für alle ab 5 Jahren
DO 20.4.23 **16:00 UHR**	**PINOCCHIO** Ein Familienstück mit Musik nach Carlo Collodi Für große und kleine Kinder ab 4 Jahren
MI 17.5.23 **16:00 UHR**	**PETERCHENS MONDFAHRT** Stück mit Musik von Philipp Löhle nach Gerdt Bassewitz Für alle ab 4 Jahren

Foto: Martin Büttner / Burghofbühne Dinslaken

INFOS UND KARTEN: (06241) 2000-450
WWW.DAS-WORMSER.DE
–
DAS WORMSER THEATER, KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM
RATHENAUSTRASSE 11 / 67547 WORMS

nibelungenstadt worms
Kultur und Veranstaltungs GmbH

SAISON-ABSCHLUSS IM EINDRUCKWERK

Ausgiebig gefeiert wurde die Meisterschaft zusammen mit den Fans ja bereits direkt im Anschluss an das letzte Saisonspiel. Am 23. Juni gab es zum Saisonabschluss aber noch einmal eine offizielle Feier, bei der die Mannschaft geehrt und mehrere Abgänge verabschiedet wurden.

Der Veranstaltungsort, das neue „Eindruckwerk“ in Monsheim, bot einen schicken und passenden Rahmen mit Vereinsbezug, handelt es sich doch um die frühere VMK-Druckerei unseres verstorbenen Wormatia-Freundes Michael Thomas. Über viele Jahre wurden hier unsere Stadionzeitungen, Eintrittskarten und Plakate gedruckt.

Nach der Begrüßung des Hausherren Frank Schmidt, Geschäftsführer von Hauptsponsor TST, blickte der 1. Vorsitzende Jochen Schneider zurück auf die Oberligazeit und dankte allen Beteiligten für die erfolgreiche Mission Aufstieg. Im Anschluss übernahm Sportvorstand Ibrahim Kurt zusammen mit dem Sportlichen Leiter Norbert Hess die Ehrung der Mannschaft, alle Spieler und die Mitglieder das Staffs erhielten als Erinnerung eine Meisterurkunde. Dabei gab es auch Abschiedsworte an den scheidenden Trainer Kristjan Glibo und die Spieler, die in der neuen Saison nicht mehr das Wormatia-Trikot tragen werden. Für die Mannschaft übernahm Lennart Grimmer das Mikro und dankte allen Verantwortlichen vor und hinter den Kulissen für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Melanie und Frank Schmidt für die Gastfreundschaft und beim Team des Eindruckwerk für die Unterstützung!

mus
Innovativ seit 1938

Udo Dinger
Inhaber

Seit über 80 Jahren sind wir unseren Kunden ein zuverlässiger Partner für die Reparatur und Instandsetzung ihrer Kraftfahrzeuge. Tradition und Innovation sind für uns keine Gegensätze. Schon immer verbinden wir althergebrachtes handwerkliches Können mit den modernsten Techniken.

Wir arbeiten eng mit den namhaften KfZ-Versicherern in Deutschland zusammen.

Im Kaskofall bieten wir Ihnen vom Hol- und Bring-Service, über die komplette Abwicklung mit dem Versicherer, bis hin zum adäquaten Ersatzfahrzeug den ganzen Service aus einer Hand.

Oldtimer® Fachbetrieb
E-Mobilität® Fachbetrieb
Karosserie® Fachbetrieb

Sie hatten einen Unfall und sind versichert…

…bei der **HUK-COBURG**, Aachen Münchener, **SparkassenVersicherung** **DEVK**, **ERGO**, Allianz, **R+V**, GENERALI, AXA, **Continentale**, CONCORDIA **ALTE LEIPZIGER**, **LVM**, **HDI…** oder bei einem von 50 anderen Versicherern.

…dann sind wir Ihr Partner vor Ort!

Mus e.K.
Lackier- und Karrosseriefachbetrieb
Turnerstraße 6-14
67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 62 81
www.mus-worms.de

BENEFIZESSEN ERLÖST RUND 10.000 EURO

Ein erfolgreicher Abend: Das Benefizessen am 2. Juli und insbesondere die Versteigerung brachten eine knapp fünfstellige Summe für die Kunstrasensanierung.

Jochen Schneider konnte unter den rund 70 Gästen in der Kapelle in der Prinz-Carl-Anlage auch Oberbürgermeister Adolf Kessel und den Bundestagsabgeordneten Jan Metzler begrüßen. Im Anschluss erläuterte Finanzvorstand Florian Natter noch ein paar Hintergründe zur mittlerweile abgeschlossenen Sanierung des Kunstrasens. Als Ehrengast war Alois Schwartz, Trainer von Zweitligist SV Sandhausen und ehemaliger Wormatia-Coach, gekommen. Im Doppelinterview mit Max Mehring entlockte Markus Wolsiffer ein paar Einblicke in das moderne Trainergeschäft.

Nach einem Drei-Gänge-Menü mit Weinen des Weinguts Wittmann folgte schließlich zu später Stunde der

Höhepunkt des Abends, die Versteigerung einiger Trikots und anderer Artikel. Auktionator Marc Trapp von Sponsor Wormser Reklame-Auktion schaffte es, den Bietern Höchstpreise zu entlocken und erlöste so knapp 7.000 Euro, sodass der Abend insgesamt rund 10.000 Euro für die Kunstrasensanierung beisteuerte.

Weitere Spenden willkommen

140.000 Euro der Kosten für die Sanierung müssen durch den Verein getragen werden. Zur Finanzierung sammeln wir Spenden über das noch neue Spendenportal der Volksbank Alzey-Worms, auf diese Weise soll bis Ende Oktober ein weiterer Beitrag von 10.000 Euro zusammenkommen. Auf www.heimathelden-suchen-gluecksbringer.de kann direkt gespendet oder ein Spenden-Code eingelöst werden. Entsprechende Spendengutscheine sind in den Filialen der Volksbank erhältlich.

Wer dem VfR auf anderem Weg eine Spende zukommen lassen möchte, kann sich natürlich auch gerne an die Geschäftsstelle wenden.

dieter hees
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH
...DER RICHTIGE PARTNER
für Unternehmer und Privatpersonen
_Jahresabschluss-Erstellung
_Erstellung von Sonder- und Zwischenbilanzen
_Betriebswirtschaftliche Beratung
_Investitions- und Finanzierungsberatung
_Existenzgründungsberatung
_Erstellung aller Arten von Steuererklärungen
_Führung von Rechtsbehelfsverfahren
_Finanz- und Lohnbuchhaltung
Seit über
25 JAHREN
für Sie da!
Saarstraße 36
67550 Worms-
Rheindürkheim
Tel. 06242 9107-0
Fax 06242 9107-29
d.hees@hees-stb.de
dh

MANDGARI
WERBETECHNIK
www.mandgari.de

SAISONERÖFFNUNG MIT MEISTEREHRUNG

Rund 500 Besucher kamen am 30. Juli zur Saisoneröffnung in die EWR-Arena. Bei einem Jugendspiel unserer U9 und U10 in gemischten Mannschaften gab es zum Start einige Tore zu sehen. Der Nachwuchs konnte auch gleich das Fußball-Dart und den Parcours erproben, der im Eingangsbereich auf die jüngeren Besucher wartete. Herzlichen Dank dafür an den TV Leiselheim und den SSC Trappenberg!

Gegen 14 Uhr füllte sich dann die Haupttribüne. Nach der Vorstellung der Neuzugänge war die Meisterehrung dran. Thomas Bergmann, Präsident des Fußballregionalverband Südwest, und Lothar Renz, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses, verteilten mit guten Wünschen für die neue Saison Medaillen und den Meisterwimpel an die Aufsteiger. Beim anschließenden Abschlusstest gegen Waldhof Mannheim II gab es einen 2:1-Sieg.

DIE WORMATIA IS WIDDER DO!

Michael Deines, Promediafoto

Alla nuff! Ein Rückblick auf die Meistersaison

Es war eine wirklich meisterliche Saison. Mit 94 Treffern die meisten Tore (Bestwert seit 1977), zusätzlich rekordverdächtige 26 Aluminiumtreffer und mit ebenso vielen Gegentreffern die wenigsten Gegentore. Dazu mit saisonübergreifend 18 ungeschlagenen Auswärtsspielen in Serie einen 70 Jahre alten Vereinsrekord pulverisiert. Ausgerechnet in Trier riss die Serie, was es bis zum Schluss äußerst spannend machte. Doch am Ende grüßten die Wormaten verdientermaßen von der Spitze. Daran änderte auch eine Klage nichts.

Dabei war die Saison mit einem Rückschlag gestartet. Gegen Hertha Wiesbach wurden zahlreiche Chancen nicht genutzt, die Gäste trafen kurz vor Schluss zum 0:1 – Fehlstart. Da gab es vor dem Auswärtsspiel beim FC Speyer, wo man zuvor verloren hatte, schon gleich etwas Druck. Ein klarer 4:0-Sieg lenkte die Saison in die richtigen Bahnen. Nach drei weiteren Siegen folgte dann in Mechtersheim ein zweiter Rückschlag, denn beim Kellerkind kam man über ein 1:1 nicht hinaus. Das trübte die Stimmung der mitgereisten Fans und auch den Daheimgebliebenen kamen erste Zweifel, ob die junge Mannschaft von Kristjan Glibo dem Aufstiegskampf gewachsen sein würde. Doch die ließ eine Woche später ein dickes Ausrufezeichen folgen. Im Stadtderby vor 1.600 Zuschauern wurde die TSG Pfeddersheim gnadenlos auseinandergenommen und mit 7:0 aus dem Stadion geschossen. Ein wahres Fußballfest, das mächtig Auftrieb gab für die kommenden Aufgaben. So konnte auch die erste Reifeprüfung gleich danach beim schweren Auswärtsspiel in Dudenhofen mit 2:0 gemeistert werden.

Dudenhofen war drei Wochen später aber auch der Ort, an dem die Pokalträume schon früh endeten. Ein Spiel, bei dem wirklich alles zusammenkam. Zwar sorgte Noel Eichinger bei strömendem Regen für eine frühe Zwei-Tore-Führung, da waren Jean-Yves M'voto und Adrian Kireski aber bereits zusammengerasselt und nicht mehr auf dem Feld. Weil Tevin Ihrig schon vorher fehlte, war kein Innenverteidiger mehr im Kader und es musste improvisiert werden. Gegen die körperlich starken Pfälzer reichte das aber nicht, mit einem Eigentor und zwei weiteren unglücklichen Gegentreffern kam auch noch Pech dazu und das Ausscheiden war perfekt. Rückblickend war das vielleicht besser so, denn ein mögliches Pokalfinale hätte mitten in der heißen Phase des Aufstiegskampfs stattgefunden.

Es warf die Wormaten nicht um, weitere Siege folgten und auch in den Spielen gegen den bis dahin härtesten Gegner Arminia Ludwigshafen wurde gepunktet, wobei gerade der 4:2-Sieg im Nachholspiel unter dem Flutlicht des Südweststadions ein echter Meilenstein war. Die Wormatia-Offensive rollte, doch nach mehreren englischen Wochen stockte sie auch mal. In Eppelborn ging der giftige Gastgeber in Führung und die Wormaten rannten vergeblich an, in einer Szene verhinderte der Pfosten gleich dreimal den Ausgleich. Tief in der Nachspielzeit rettete Eichinger per Foulelfmeter wenigstens einen Punkt, der in der Endabrechnung Gold wert sein würde. Zwei Wochen später schlug dann Corona zu, mehrere Spiele mussten ausfallen und die Winterpause startete verfrüht.

Nun ging der Blick verstärkt zur Konkurrenz nach Trier. Der Abstand war gering. Wie würden sich die Wormaten in der Meisterrunde schlagen? Ist die Mannschaft wirklich so gut oder sind die Gegner in der Südstaffel zu schwach? Fragen, die während der spielfreien Zeit beschäftigten. Gleich vier Nachholspiele bedeuteten die große Gelegenheit, einen kräftigen Abstand auf Trier zu erspielen, aber auch eine verkürzte Vorbereitungszeit. Und die machte sich dann auch bemerkbar: Im neuen Jahr stockte der Offensivmotor. Torlos gegen Pfeddersheim, ein wackeliger Punktgewinn bei Abstiegskandidat Jägersburg und gar eine Niederlage gegen Dudenhofen nach 2:0-Führung. Ein Erfolgserlebnis war nur der moralisch unheimlich wichtige 3:1-Sieg gegen Diefflen. So ging es mit nur einem Punkt Vorsprung statt der erträumten acht auf Trier in die Meisterrunde.

Dort fehlte zunächst weiter die spielerische Leichtigkeit aus dem Vorjahr, aber mit Wille und Einsatz gab es einen Last-Minute-Sieg zum Auftakt in Koblenz und mit zusätzlich etwas Spielglück in Waldalgesheim ebenfalls einen 2:1-Sieg. Das Gipfeltreffen mit Trier brachte schließlich die Wende. Vor 2.200 Zuschauern glich Simon Joachims den frühen Rückstand schnell aus, dann sorgte der Platzverweis für Kapitän Sandro Loechelt für einen Schock kurz vor dem Halbzeitpfiff. Vielleicht wurde der Aufstieg damals mental in der 15-minütigen Halbzeitpause entschieden, denn mit einem Mann weniger waren die Wormaten im zweiten Durchgang die bessere Mannschaft und näher dran am Sieg. Als hätte das Team genau diese Bestätigung der eigenen Stärke gebraucht, fegte es in den nächsten Wochen wie ein Orkan durch die Meisterrunde und sorgte so für das letztlich entscheidende bessere Torverhältnis gegenüber der Konkurrenz: 4:1 in Karbach und gegen Koblenz, 5:0 gegen Gonsenheim und Waldalgesheim. Auch die Generalprobe in Engers wurde mit 3:1 erfolgreich gestaltet. Matchball in Trier.

Mit einem Sieg hätten die 400 mitgereisten Fans bereits zwei Spieltage vor Schluss im Moselstadion die Meisterschaft feiern können. Und nach dem Führungstor von Tevin Ihrig sah es bis weit in die Nachspielzeit auch ganz danach aus. Was dann in den Minuten 94 und 95 geschah, erlebt ein Fußballer wohl nur einmal in seiner Karriere. Trier drehte das Spiel und sorgte bei 4.000 Zuschauern für jahrzehntelangen Gesprächsstoff, beim Rest für eine sehr stille Heimfahrt. Trainer Kristjan Glibo erstickte intern mögliche Selbstzweifel sofort: „Die freuen sich jetzt über das Spiel ihres Lebens. Sollen sie doch, wir werden Meister und steigen direkt auf!“

Im Heimfinale gegen Karbach brach der Bann zwar erst mit dem Pausenpfiff, am Ende stand aber ein souveränes 4:0. Und vor 1.000 mitgereisten Fans in Mombach beim 3:0 gegen den SV Gonsenheim war schnell klar: Hier wird heute der Meister gekürt. Ein klasse Fallrückzieher von Daniel Kasper nach butterweicher Flanke von Lennart Grimmer brachte nach einer halben Stunde das vorentscheidende zweite Tor. Der SWR reichte es zum Tor des Monats Juni ein und es ist fast schon skandalös, dass die Redaktion einen banalen Distanzschuss aus Koblenz und einen Allerwelts-Freistoß aus Neunkirchen bei der Auswahl vorzog.

Da gab es zwar noch die (letztlich erfolglose) Trierer Klage gegen den Umgang des Verbands mit dem Völklinger Rückzug. Gerne hätte man nämlich eine Annullierung der beiden Wormatia-Siege gesehen, um sich dann dank des rechnerisch besseren Quotienten noch vorbeizumogeln. Nach dem Schlusspfiff in Mombach war das aber für Mannschaft und Fans weit weg, diesen Moment und die Freude über das erreichte Ziel ließ man sich nicht vermiesen. Auch nicht die triumphale Rückkehr nach Worms und die gemeinsame Feier mit den Fans. Denn eins stand für alle unumstößlich fest: Die Wormatia is widder do!

Michael Deines, Promediafoto

OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ/SAAR SAISON 2021/22

ERGEBNISSE

STAFFEL SÜD

1.	**Sa. 14.08.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**0:1 (0:0)**	**FC Hertha Wiesbach**	758 Zuschauer
	0:1 Wiltz (86.)				
2.	**Sa. 21.08.2021**	**FC Speyer 09**	**0:4 (0:1)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	200 Zuschauer
	0:1 Joachims (17.), 0:2 Kiefer (65.), 0:3 Köksal (67.), 0:4 Grimmer (89.)				
4.	**Sa. 28.08.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**3:1 (0:1)**	**SV 07 Elversberg II**	500 Zuschauer
	0:1 Lanfranco (11.), 1:1 Darkaoui (50.), 2:1 Kireski (60.), 3:1 Chkifa (77.)				
5.	**So. 05.09.2021**	**SV Röchling Völklingen**	**0:3 (0:0)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	150 Zuschauer
	0:1 Grimmer (51.), 0:2 Eichinger (66.), 0:3 Kireski (88.)				
6.	**Sa. 11.09.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**2:0 (2:0)**	**FV Eppelborn**	673 Zuschauer
	1:0 Kiefer (16.), 2:0 Asamoah (39.)				
7.	**Sa. 18.09.2021**	**TuS Mechtersheim**	**1:1 (1:1)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	307 Zuschauer
	1:0 Biedermann (2.), 1:1 Asamoah (14.)				
8.	**Mi. 22.09.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**7:0 (4:0)**	**TSG Pfeddersheim**	1.606 Zuschauer
	1:0 Marx (8.), 2:0 Joachims (26.), 3:0 M'voto (34.), 4:0 Grimmer (44.), 5:0 Lieshout (66.), 6:0, 7:0 Eichinger (70., 81.)				
9.	**Sa. 25.09.2021**	**FV Dudenhofen**	**0:2 (0:1)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	489 Zuschauer
	0:1 Kiefer (32.), 0:2 M'voto (53.)				
10.	**Sa. 02.10.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**6:0 (1:0)**	**FSV Jägersburg**	734 Zuschauer
	1:0 Marx (17.), 2:0 Kiefer (64.), 3:0 Darkaoui (81.), 4:0 Chkifa (85.), 5:0 Eigentor (87.), 6:0 Chkifa (90.)				
11.	**Sa. 09.10.2021**	**FV 07 Diefflen**	**1:4 (1:3)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	450 Zuschauer
	0:1 Lieshout (2.), 0:2 Kiefer (15.), 1:2 Poß (24.), 1:3 Kiefer (45.+2), 1:4 Darkaoui (56.)				
12.	**Sa. 16.10.2021**	**FC Hertha Wiesbach**	**1:2 (0:2)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	250 Zuschauer
	0:1 Joachims (6.), 0:2 Darkaoui (20.), 1:2 Piontek (90.+1)				
13.	**Sa. 23.10.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**2:0 (0:0)**	**FC Speyer 09**	767 Zuschauer
	1:0 Eichinger (49.), 2:0 Joachims (54.)				
14.	**Mi. 27.10.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**3:3 (2:1)**	**Arminia Ludwigshafen**	782 Zuschauer
	0:1 Cultrera (5.). 1:1 Knäblein (25.), 2:1 M'voto (37.), 2:2 Thum (60.), 3:2 Darkaoui (62.), 3:3 Pantano (82.)				
15.	**So. 31.10.2021**	**SV 07 Elversberg II**	**0:4 (0:3)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	200 Zuschauer
	0:1 Joachims (4.), 0:2 Eichinger (11.), 0:3 Kiefer (39.), 0:4 Darkaoui (50.)				
16.	**Sa. 06.11.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**4:1 (1:1)**	**SV Röchling Völklingen**	684 Zuschauer
	0:1 Schmieden (10.), 1:1, 2:1 Kiefer (24., 62.), 3:1 Eichinger (72.), 4:1 Kiefer (79.)				
3.	**Mi. 10.11.2021**	**Arminia Ludwigshafen**	**2:4 (1:2)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	593 Zuschauer
	0:1 Kiefer (7.), 1:1 Monetta (15.), 1:2 Eichinger (40.), 2:2 Monetta (54.), 2:3 Kiefer (65.), 2:4 Eichinger (76.)				
17.	**Sa. 13.11.2021**	**FV Eppelborn**	**1:1 (0:0)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	150 Zuschauer
	1:0 Mehmeti (50.), 1:1 Eichinger (90.+4)				
18.	**Sa. 20.11.2021**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**2:1 (0:1)**	**TuS Mechtersheim**	779 Zuschauer
	0:1 Weisenborn (34.), 1:1 Grimmer (53.), 2:1 Marx (58.)				
19.	**Mi. 23.02.2022**	**TSG Pfeddersheim**	**0:0 (0:0)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	1.000 Zuschauer
	---				
21.	**Sa. 26.02.2022**	**FSV Jägersburg**	**1:1 (0:0)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	300 Zuschauer
	1:0 Scherpf (83.), 1:1 Joachims (86.)				
22.	**Sa. 05.03.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**3:1 (0:0)**	**FV 07 Diefflen**	763 Zuschauer
	0:1 Feka (51.), 1:1 Kiefer (73.), 2:1 Kasper (84.), 3:1 Kiefer (90.)				
20.	**Mi. 09.03.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**2:3 (2:1)**	**FV Dudenhofen**	745 Zuschauer
	1:0 Marx (21.), 2:0 Darkaoui (31.), 2:1 Straub (45.), 2:2 Neuner (61.), 2:3 Scharfenberger (71.)				

MEISTERRUNDE

1.	**So. 20.03.2022**	**TuS Koblenz**	**1:2 (0:0)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	831 Zuschauer
	1:0 Qenaj (75.), 1:1 Biedermann (85.), 1:2 Kiefer (90.)				
2.	**So. 27.03.2022**	**Alemannia Waldalgesheim**	**1:2 (1:1)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	450 Zuschauer
	1:0 Schmitt (3.), 1:1 Eichinger (35.), 1:2 Marx (50.)				
3.	**Sa. 02.04.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**0:0 (0:0)**	**FV Engers 07**	592 Zuschauer
	---				
4.	**So. 10.04.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**1:1 (1:1)**	**SV Eintracht Trier 05**	2.211 Zuschauer
	0:1 Maurer (2.), 1:1 Joachims (13.)				
5.	**Sa. 16.04.2022**	**FC Blau-Weiß Karbach**	**1:4 (0:3)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	301 Zuschauer
	0:1 Kasper (14.), 0:2 Grimmer (36.), 0:3 Eichinger (45.), 1:3 Jakobs (81.), 1:4 Graciotti (90.+1)				
6.	**Sa. 23.04.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**5:0 (2:0)**	**SV Gonsenheim**	825 Zuschauer
	1:0 Grimmer (9.), 2:0 Darkaoui (25.), 3:0 Joachims (49.), 4:0 Kireski (55.), 5:0 Eichinger (58.)				
7.	**Sa. 30.04.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**4:1 (1:0)**	**TuS Koblenz**	971 Zuschauer
	1:0 Joachims (42.), 2:0 Eichinger (47.), 2:1 Ahmetaj (61.), 3:1 Joachims (64.), 4:1 Eigentor (68.)				
8.	**Sa. 07.05.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**5:0 (3:0)**	**Alemannia Waldalgesheim**	851 Zuschauer
	1:0 Kasper (13.), 2:0 M'voto (27.), 3:0 Ihrig (38.), 4:0 Darkaoui (70.), 5:0 Biedermann (83.)				
9.	**Sa. 14.05.2022**	**FV Engers 07**	**1:3 (1:2)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	350 Zuschauer
	1:0 S. Klappert (17.), 1:1 Joachims (35.), 1:2 Biedermann (45.+2), 1:3 Kasper (69.)				
10.	**Sa. 21.05.2022**	**SV Eintracht Trier 05**	**2:1 (0:1)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	4.447 Zuschauer
	0:1 Ihrig (14.), 1:1 Heinz (90.+4), 2:1 Brandscheid (90.+5)				
11.	**Sa. 28.05.2022**	**VfR Wormatia 08 Worms**	**4:0 (1:0)**	**FC Blau-Weiß Karbach**	1.157 Zuschauer
	1:0 Eichinger (45.+7), 2:0 M'voto (58.), 3:0 Graciotti (84.), 4:0 Biedermann (90.+2)				
12.	**Sa. 04.06.2022**	**SV Gonsenheim**	**0:3 (0:2)**	**VfR Wormatia 08 Worms**	1.200 Zuschauer
	0:1 Marx (16.), 0:2 Kasper (29.), 0:3 Eichinger (58.)				

OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ/SAAR SAISON 2021/22

TABELLEN

STAFFEL SÜD

1.	**Wormatia Worms**	**22**	**60:18**	**+42**	**50**
2.	FC Hertha Wiesbach	22	62:37	+25	46
3.	FC Arminia 03 Ludwigshafen	22	59:39	+20	46
4.	FV Diefflen	22	47:42	+5	37
5.	FV Dudenhofen	22	57:35	+22	36
6.	TuS Mechtersheim	22	45:41	+4	33
7.	TSG Pfeddersheim	22	39:39	0	30
8.	SV Röchling Völklingen	22	29:43	-14	24
9.	SV 07 Elversberg II	22	33:54	-21	23
10.	FV Eppelborn	22	32:56	-24	21
11.	FSV Jägersburg	22	33:50	-17	19
12.	FC Speyer 09	22	29:71	-42	7

STAFFEL NORD

1.	SV Eintracht Trier 05	22	58:19	+39	49
2.	SV Alem. Waldalgesheim	22	43:32	+11	39
3.	SV Gonsenheim	22	41:27	+14	38
4.	FV Engers 07	22	34:27	+7	38
5.	FC „Blau-Weiß“ Karbach	22	45:30	+15	37
6.	TuS Koblenz	22	33:32	+1	29
7.	1. FC Kaiserslautern II	22	34:42	-8	29
8.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	22	27:34	-7	27
9.	Sportfreunde Eisbachtal	22	39:44	-5	23
10.	FSV Salmrohr	22	30:56	-26	23
11.	FV Hassia Bingen	22	27:42	-15	19
12.	TSV Emmelshausen	22	19:45	-26	18

MEISTERRUNDE

		Spiele	G	U	V	Tore	+/-	Punkte
1.	**VfR Wormatia 08 Worms**	**34**	**24**	**7**	**3**	**94:26**	**+68**	**79**
2.	SV Eintracht Trier 05	34	24	7	3	83:28	+55	79
3.	FC Arminia 03 Ludwigshafen	34	17	12	5	81:59	+22	63
4.	FC Hertha Wiesbach	34	19	5	10	91:63	+28	62
5.	FV Dudenhofen	34	17	6	11	80:50	+30	57
6.	FV Engers 07	34	16	9	9	60:49	+11	57
7.	SV Gonsenheim	34	15	6	13	61:55	+6	51
8.	SV Alemannia Waldalgesheim	34	15	5	14	58:58	0	50
9.	FV Diefflen	34	15	5	14	66:67	-1	50
10.	FC „Blau-Weiß“ Karbach	34	13	7	14	60:63	-3	46
11.	TuS Mechtersheim	34	12	9	13	61:64	-3	45
12.	TuS Koblenz	34	11	7	16	49:57	-8	40

OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ/SAAR SAISON 2021/22

STATISTIK

Name	Position	Einsätze Tore	Wiesbach	Speyer	Elversberg II	Völklingen	Eppelborn	Mechtersheim	Pfeddersheim	Dudenhofen	Jägersburg	Diefflen	Wiesbach	Speyer	Ludwigshafen	Elversberg II	Völklingen	Ludwigshafen	Eppelborn	Mechtersheim	Pfeddersheim	Jägersburg	Diefflen	Dudenhofen	Koblenz	Waldalgesheim	Engers	Trier	Karbach	Gonsenheim	Koblenz	Waldalgesheim	Engers	Trier	Karbach	Gonsenheim
Cymer	Tor	33 0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Guth	Tor	0 0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Tayar	Tor	1 0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Grimmer	Abwehr	33 6	●	● 1	●	● 1	●	●	● 1	●	●	(A)	●	●	●	●	●	●	●	● 1	●	●	●	●	●	●	●	●	● 1	● 1	●	(A)	●	(A)	●	●
Ihrig	Abwehr	30 2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	(A)	●	●	●	●	(A)	●	●	●	●	●	(A)	●	●	●	●	●	●	●	● 1	●	● 1	●	●
Kireski	Abwehr	28 3	●	●	● 1	● 1	●	●	(A)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	(E)	●	●	●	● 1	●	●	●	●	●	●
Knäblein	Abwehr	25 1	●	●	●	●	●	●	●	●	●	(E)	●	(A)	● 1	●	(A)	●	●	(A)	●	●	●	●	●	●	●	(E)	(E)	●	●	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)
M'voto	Abwehr	30 5	●	●	●	●	●	●	● 1	● 1	●	●	●	●	● 1	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	● 1	●	●	● 1	●
Joshua Smith	Abwehr	5 0																			(E)	●	●	(E)	(E)	●	●	●	●	●	●	●	(E)	●	●	●
Asamoah	Mittelfeld	18 2	●	(A)	(E)	(E)	(A) 1	(A) 1	●	(A)	(A)	●	(E)	●	(E)	●	●	●	●	(A)	●	●	●	●	●	(E)	●	(E)	●	(E)	(E)	●	●	(E)	●	●
Apfelbach (U21)	Mittelfeld	1 0								(E)																										
Darkaoui	Mittelfeld	27 9	●	●	(E) 1	(A)	(E)	(E)	(A)	(A)	(A) 1	● 1	(A) 1	●	(A) 1	(A) 1	●	●	(A)	●	(E)	(E)	(E)	(A) 1	(A)	(E)	●	(A)	(A)	● 1	●	(E) 1	(A)	(E)	●	●
Graciotti	Mittelfeld	12 2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	(E)	●	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)	●	●	●	●	●	●	(E)	●	(E) 1	(E)	(E)	●	●	●	(E) 1	(E)
Henrique	Mittelfeld	28 0	(E)	(E)	●	(E)	●	●	●	●	●	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)	●	(E)	●	(A)	●	●	●	●	●	●	(A)	●	●	●	(A)	●	(A)	(A)
Köksal	Mittelfeld	12 1	(E) (A)	(A) 1	(A)	●	(E)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	(E)	(E)	(A)	●	●	●	●	●	(E)	(E)	(E)	(E)	●	●	(E)	●
Lickert	Mittelfeld	10 0	●	●	●	●	●	●	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)	●	(E)	●	(E)	(E)	(E)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Loechelt	Mittelfeld	20 0	(A)	●	●	(A)	●	●	●	●	(A)	● G/R	●	(A)	(A)	●	●	●	●	●	(A)	(A)	●	(E)	●	●	●	● G/R	●	(A)	●	(A)	(A)	●	●	●
Marx	Mittelfeld	33 6	●	●	●	●	●	●	(A) 1	●	● 1	●	●	●	●	(A)	●	(A)	(A)	● 1	(A)	●	●	● 1	●	● 1	●	(A)	●	●	(A)	(A)	●	●	(A)	● 1
Röser	Mittelfeld	2 0	(E)	(E)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●																
Justin Smith	Mittelfeld	2 0																			●	(E)	(E)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Biedermann	Angriff	15 4																			●	(E)	(A)	(E)	(E) 1	(A)	(E)	●	(E)	(E)	(E)	(E) 1	(E) 1	(A)	(E) 1	(E)
Chkifa (U21)	Angriff	2 3			(E) 1						(E) 2																									
Eichinger	Angriff	31 15	●	●	(A)	(A) 1	(A)	(A)	(E) 2	(A)	●	●	(E)	(A) 1	(A)	● 1	(A) 1	(A) 2	● 1	(A)	(A)	(A)	(E)	●	●	(A) 1	●	(A)	● 1	(A) 1	(A) 1	●	●	(A)	● 1	(A) 1
Gotel (U21)	Angriff	1 0							(E)																											
Joachims	Angriff	33 11	●	● 1 G/R	●	●	(A)	●	● 1	●	●	(A)	● 1	● 1	●	(A) 1	(A)	●	●	●	●	● 1	(A)	(A)	(A)	(A)	●	(A) 1	(A)	(A) 1	(A) 2	●	● 1	(A)	(A)	(A)
Kasper	Angriff	28 5	(E)	●	(E)	(E)	(E)	(E)	●	(E)	(E)	(E)	●	●	●	(E)	(E)	(E)	(E)	(E)	(A)	(A)	(E) 1	(E)	(E)	(E)	(A)	(E)	(A) 1	(A)	(A)	(A) 1	● 1 R	●	(A)	(A) 1
Kiefer	Angriff	28 15	(A)	(E) 1	(A)	(A)	(A) 1	(A)	(A)	(A) 1	(A) 1	(A) 2	(A)	(A)	●	(A) 1	(A) 3	(A) 2	(A)	(A)	(E)	●	(A) 2	(A)	(A) 1	(A)	(A)	(E)	●	●	●	●	●	(E)	●	(E)
Lieshout	Angriff	14 2	(A)	(A)	(A)	(E)	(E)	(E)	(E) 1	(E)	(E)	(A) 1	(A)	(E)	(E)	●	(E)	●	●	●																

● gespielt (E) eingewechselt (A) ausgewechselt ● nicht eingesetzt ● gesperrt ● verletzt

ROWE® MOTOR OIL

präsentiert die 1. Mannschaft des VfR Wormatia 08 Worms e.V.

Oben von links: Teammanager Marvin Landler, Aleksandar Biedermann, Alexander Shehada, Daniel Kasper, Marco Bresser, Nils Fischer, Mark Knäblein, Jannik Sommer, Jannik Marx, Physio Dominik Rudy.

Mitte von links: Trainer Maximilian Mehring, Co-Trainer Mario Cuc, Torwart-Trainer Christian Adam und Mario Miltner, Tevin Ihrig, Jean-Yves M'voto, Joshua Smith, Luis Kiefer, Jannis Reuss, Sportlicher Leiter Norbert Hess, Mannschaftsarzt Dr. Sebastian Bert, Sportvorstand Ibrahim Kurt, Betreuer Jörg Schmidt.

Unten von links: Lennart Grimmer, Louis Münn, Geovane Henrique Oliveira Damaceno, Ricco Cymer, Leon Guth, Felix Hache, Reda Chkifa, Justin Smith.

Es fehlen: Fatih Köksal, Sandro Loechelt, Betreuer Philipp Richter, Nicola Arcanjo Köhler, Mannschaftsärzte Dr. Carl Priester-Lasch und Dr. Thomas Giese.

TST Logistik einfach machen
EWR Energie auf neuen Wegen
TIMBRA GROUP
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
LOTTO Rheinland-Pfalz
VOLVO
SPORTINN DRESS YOUR TEAM joma
Volksbank Alzey-Worms eG
EICHBAUM KURPFÄLZER BRAUKUNST
sat. Schadensmanagement GmbH
BRAUER·GRAF VON MOLTKE·HOÉCKER

REGIONALLIGA SÜDWEST SAISON 2022/23

TSV STEINBACH HAIGER
SIBRE-Sportzentrum Haarwasen
(4.999 Plätze)
Entfernung: 171 km
21/22: Platz 4
20/21: Platz 5

FC ROT-WEISS KOBLENZ
Stadion Oberwerth (9.500 Plätze)
Entfernung: 125 km
21/22: Platz 14
20/21: Platz 10

SV EINTRACHT TRIER 05
Moselstadion (10.256 Plätze)
Entfernung: 172 km
21/22: Platz 2 (OL)
20/21: Abbruch

FC 08 HOMBURG
Waldstadion (16.488 Plätze)
Entfernung: 97 km
21/22: Platz 6
20/21: Platz 7

FC-ASTORIA WALLDORF
Dietmar-Hopp-Sportpark (5.000 Plätze)
Entfernung: 60 km
21/22: Platz 10
20/21: Platz 18

TSG 1899 HOFFENHEIM II
Dietmar-Hopp-Stadion (6.350 Plätze)
Entfernung: 82 km
21/22: Platz 13
20/21: Platz 16

BAHLINGER SC
Kaiserstuhlstadion (4.000 Plätze)
Entfernung: 212 km
21/22: Platz 9
20/21: Platz 9

TSG BALINGEN
BIZERBA-Arena (8.000 Plätze)
Entfernung: 229 km
21/22: Platz 8
20/21: Platz 15

SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ
Sportpark Johannisau (4.999 Plätze)
Entfernung: 175 km
21/22: Platz 1 (OL)
20/21: Abbruch

1. FSV MAINZ 05 II
Bruchwegstadion (7.134 Plätze)
Entfernung: 60 km
21/22: Platz 5
20/21: Platz 17

FSV FRANKFURT
PSD Bank Arena (12.542 Plätze)
Entfernung: 84 km
21/22: Platz 15
20/21: Platz 6

KICKERS OFFENBACH
Stadion am Bieberer Berg (20.500 Plätze)
Entfernung: 80 km
21/22: Platz 3
20/21: Platz 3

VFB STUTTGART II
GAZi-Stadion auf der Waldau
(11.468 Plätze)
Entfernung: 172 km
21/22: Platz 11
20/21: Platz 8

SGV FREIBERG
Wasenstadion (4.000 Plätze)
Entfernung: 138 km
21/22: Platz 1 (OL)
20/21: Abbruch

VFR AALEN
Ostalb Arena (14.500 Plätze)
Entfernung: 236 km
21/22: Platz 12
20/21: Platz 13

SSV ULM 1846 FUSSBALL
Donaustadion (19.500 Plätze)
Entfernung: 247 km
21/22: Platz 2
20/21: Platz 4

REGIONALLIGA SÜDWEST SAISON 2022/23

SPIELPLAN

1. Spieltag	**So.**	**07.08.2022**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – Kickers Offenbach**	**1 : 0**
2. Spieltag	Sa.	13.08.2022	14:00	FC-Astoria Walldorf – VfR Wormatia 08	1 : 0
3. Spieltag	**Sa.**	**20.08.2022**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – VfB Stuttgart II**	**0 : 1**
4. Spieltag	So.	28.08.2022	14:00	SSV Ulm 1846 – VfR Wormatia 08	
5. Spieltag	**Fr.**	**02.09.2022**	**19:00**	**VfR Wormatia 08 – TSV Steinbach Haiger**	
6. Spieltag	Sa.	10.09.2022	14:00	1. FSV Mainz 05 II – VfR Wormatia 08	
7. Spieltag	**Di.**	**13.09.2022**	**19:00**	**VfR Wormatia 08 – Bahlinger SC**	
8. Spieltag	Sa.	17.09.2022	14:00	SV Eintracht Trier 05 – VfR Wormatia 08	
9. Spieltag	**Sa.**	**24.09.2022**	**14:00**	**SG Barockstadt Fulda-Lehnerz – VfR Wormatia 08**	
Südwestpokal	*Mi.*	*28.09.2022*		*5. Runde*	
10. Spieltag	**Sa.**	**01.10.2022**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – SG 1899 Hoffenheim II**	
11. Spieltag	Sa.	08.10.2022	14:00	FC Rot-Weiß Koblenz – VfR Wormatia 08	
Südwestpokal	*Mi.*	*12.10.2022*		*Achtelfinale*	
12. Spieltag	**Sa.**	**15.10.2022**	**14:00**	**VfR Wormatia 08- – FSV Frankfurt**	
13. Spieltag	Sa.	22.10.2022	14:00	SGV Freiberg – VfR Wormatia 08	
14. Spieltag	**Sa.**	**29.10.2022**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – VfR Aalen**	
Südwestpokal	*Di.*	*01.11.2022*		*Viertelfinale*	
15. Spieltag	Sa.	05.11.2022	14:00	TSG Balingen – VfR Wormatia 08	
16. Spieltag	**Sa.**	**12.11.2022**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – FC 08 Homburg**	
17. Spieltag	Sa.	19.11.2022	14:00	KSV Hessen Kassel – VfR Wormatia 08	
18. Spieltag	Sa.	26.11.2022	14:00	Kickers Offenbach- – VfR Wormatia 08	
19. Spieltag	**Sa.**	**03.12.2022**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – FC-Astoria Walldorf**	
Südwestpokal	*So.*	*04.12.2022*		*Halbfinale*	
20. Spieltag	Sa.	10.12.2022	14:00	VfB Stuttgart II – VfR Wormatia 08	
21. Spieltag	**Sa.**	**04.03.2023**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – SSV Ulm 1846**	
22. Spieltag	Sa.	11.03.2023	14:00	TSV Steinbach Haiger – VfR Wormatia 08	
23. Spieltag	**Sa.**	**18.03.2023**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – 1. FSV Mainz 05 II**	
24. Spieltag	Sa.	25.03.2023	14:00	Bahlinger SC – VfR Wormatia 08	
25. Spieltag	**Sa.**	**01.04.2023**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – SV Eintracht Trier 05**	
26. Spieltag	**Mi.**	**05.04.2023**	**19:00**	**VfR Wormatia 08 – G Barockstadt Fulda-Lehnerz**	
27. Spieltag	Sa.	09.04.2023	14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – VfR Wormatia 08	
28. Spieltag	**Sa.**	**15.04.2023**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – FC Rot-Weiß Koblenz**	
29. Spieltag	Sa.	22.04.2023	14:00	FSV Frankfurt – VfR Wormatia 08	
30. Spieltag	**Sa.**	**29.04.2023**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – SGV Freiberg**	
31. Spieltag	Sa.	06.05.2023	14:00	VfR Aalen – VfR Wormatia 08	
32. Spieltag	**Sa.**	**13.05.2023**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – TSG Balingen**	
33. Spieltag	Sa.	20.05.2023	14:00	FC 08 Homburg – VfR Wormatia 08	
34. Spieltag	**Sa.**	**27.05.2023**	**14:00**	**VfR Wormatia 08 – KSV Hessen Kassel**	
Südwestpokal	*Sa.*	*03.06.2023*		*Finale*	

Änderungen vorbehalten: Die Spieltage 1 bis 9 sind final terminiert, die übrigen folgen blockweise

REGIONALLIGA SÜDWEST SAISON 2022/23

EINTRITTSPREISE

	Tageskarte	ermäßigt	Mitglied	Dauerkarte	ermäßigt	Mitglied
Sitzplatz überdacht						
EWR-Haupttribüne	16 €	*	13 €	256 €	224 €	208 €
VIP-Karte	58 €		–	930 €	–	–
Sitzplatz nicht überdacht						
Nebentribünen	12 €	10 €	10 €	192 €	160 €	160 €
Vortribüne F	12 €	10 €	10 €	192 €	160 €	160 €
Stehplatz						
Gegengerade	8 €	6 €	5 €	128 €	96 €	80 €
Raphael-Hügel-Vortribüne	8 €	6 €	5 €	128 €	96 €	80 €
Gästeblock	8 €	6 €	–	–	–	–

*Personen mit einem Schwerbehindertensatz ab 50% erhalten 2 € Nachlass

Ermäßigungen

Nur gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises am Stadioneingang. Ermäßigt sind Kinder von 6 bis 12 Jahre, Schüler, Studenten, Auszubildende, Rentner, Arbeitslose, Schwerbehinderte ab 50%, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Inhaber der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz (auch Juleica).

Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt, benötigen jedoch eine Zutrittsberechtigung, die an den Kassen erhältlich ist.

Michael Deines, Promediafoto

KADER REGIONALLIGA

Tor
Leon Guth
*31.07.2002
in Grünstadt
seit 07/2021
zuvor
Wormatia U21

Tor
Ricco Cymer
*20.09.1995
in Heilbronn
seit 08/2020
zuvor Alemannia
Aachen

Abwehr
Jean-Yves M'voto
*06.09.1988
in Paris
seit 07/2020
zuvor Nybergsund
IL-Trysil (NOR)

Abwehr
Tevin Ihrig
*10.03.1995
in Worms
seit 07/2018
zuvor
FSV Mainz 05 II

Abwehr
Mark Knäblein
*14.01.2001
in Heidelberg
seit 07/2021
zuvor
SV Sandhausen II

Abwehr
Lennart Grimmer
*18.06.1999
in Mannheim
seit 07/2019
zuvor
1. FC Nürnberg II

Abwehr
Jannis Reuss
*23.03.2000
in Bamberg
seit 07/2022
zuvor
FC 08 Homburg

Abwehr
Joshua Smith
*09.03.1999
in Bad Neustadt
a. d. Saale
seit 01/2022
zuvor
SV Morlautern

Abwehr
Marco Bresser
*13.06.2001
in Kirchheim-
bolanden
seit 07/2022
zuvor
Wormatia U21

Mittelfeld
Louis Münn
*22.07.2001
in Gießen
seit 07/2022
zuvor
FC Gießen

Mittelfeld
Nicola Arcanjo
Köhler
*22.01.1999
in Frankfurt
seit 08/2022
zuvor FSV Optik
Rathenow

Mittelfeld
Fatih Köksal
*17.01.1996
in Grünstadt
seit 07/2019
zuvor
1.FC Saarbrücken

Mittelfeld
Geovane Henrique
Oliveira Damaceno
*19.05.1994
in Cajuru/SP
seit 07/2019
zuvor
1.FCA Darmstadt

Mittelfeld
Jannik Marx
*17.09.1996
in Ludwigshafen
seit 07/2020
zuvor TuS
Mechtersheim

Mittelfeld
Sandro Loechelt
*24.08.1995
in Kirchheim-
bolanden
seit 01/2020
zuvor Waldhof
Mannheim II

Mittelfeld
Jannik Sommer
*13.09.1991
in Darmstadt
seit 07/2022
zuvor
FSV Frankfurt

Mittelfeld
Justin Smith
*17.12.2000
in Bad Neustadt
a. d. Saale
seit 01/2022
zuvor
SV Morlautern

Mittelfeld
Felix Hache
*26.07.2003
in Bad Schlema
zuvor
Erzgebirge Aue

Sturm
Nils Fischer
*07.08.1995
in Wiesbaden
seit 07/2022
zuvor FC Rot-
Weiß Koblenz

Sturm
Alexander
Shehada
*03.06.2000
in Trier
seit 07/2022
zuvor
VfV Hildesheim

Sturm
Reda Chkifa
*10.07.2000
in Salé
seit 07/2022
zuvor
Wormatia U21

Sturm
Daniel Kasper
*23.06.2002
in Groß-Gerau
seit 07/2021
zuvor SV Darm-
stadt 98 U19

Sturm
Luis Kiefer
*06.03.1999
in Homburg
seit 07/2021
zuvor
FK Pirmasens

Sturm
Aleksandar
Biedermann
*03.01.1995
in Mannheim
seit 01/2022
zuvor TuS Mech-
tersheim

Ihr Partner in Sachen Logistik
● Transporte ● Lagerei ● Komplettlogistik
SOHL LOGISTIK GmbH
Hafenstraße 99
67547 Worms
Tel. 06241-9462438
Fax 06241-9462437
www.sohl-logistik.com
info@sohl-logistik.com

STAFF

Maximilian Mehring
*15.04.1986
in Worms
Trainer
seit 27.06.2022

Mario Cuc
*11.06.1984
in Arad
Co-Trainer
seit 27.06.2022

Christian Adam
26.01.1983
in Worms
TW-Trainer
seit 01.07.2014

Mario Miltner
*19.12.1990
in Heidelberg
TW-Trainer
seit 27.06.2022

Norbert Hess
Sportlicher
Leiter
seit 08.05.2019

Ibrahim Kurt
Sportvorstand

Marvin Landler
Teammanager

Jörg Schmidt
Betreuer

Philipp Richter
Betreuer

Dr. Carl Priester-Lasch
Mannschaftsarzt

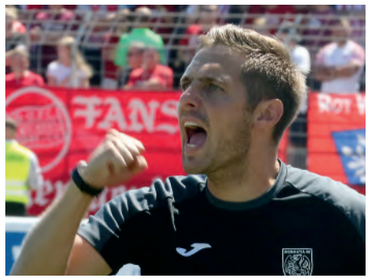
Dr. Sebastian Bert
Mannschaftsarzt

Dr. Thomas Giese
Mannschaftsarzt

DIE VIER WORMATIA-MUSKETIERE

Das neue Trainer-Quartett des VfR unter Regie von Maximilian Mehring hat Wormatia-DNA im Blut

Im Frankreich des 17. Jahrhunderts hießen die (Roman)-Helden Musketiere. Ihre wohlklingenden Namen lauteten D'Artagnan, Athos, Porthos und Aramis. Bewaffnet mit Degen oder Muskete waren Sie ihrem König Ludwig XIII. treu ergeben. Heutzutage werden prickelnde Duelle jedoch nicht mehr am Königshof, sondern eher auf dem Fußballfeld ausgetragen. Seit Sommer 2022 hat auch der VfR Wormatia seine vier Musketiere. Sie tragen zeitgemäße Namen wie Max, Mario oder Christian. Allen ist freilich eines gemeinsam: eine lange Verbundenheit mit ihrem Fußball-Verein des Herzens Wormatia Worms. Maximilian Mehring, Mario Cuc, Mario Miltner und Christian Adam heißen die Trainer des „Wieder"-Regionalligisten – und alle vier ehemaligen Kicker haben Wormatia-DNA im Blut. Es ist ein junges Trainergespann. „Das ist ja ein Trend im Fußball, dass es viele junge und erfolgreiche Trainer gibt", sagt Max Mehring mit einem Lächeln. Als prominente Beispiele seien hier nur Julian Nagelsmann (Bayern München, 35) oder Edin Terzić (Borussia Dortmund, 39) genannt. Wormatia liegt voll im Trend. Der neue Cheftrainer Mehring ist 36 Jahre, sein „Co" Cuc 38 Jahre, die beiden Torwart-Trainer Adam (39) und Miltner (31) sind ebenfalls fast eine Generation an Kickern. „Wir sind in derselben Lebensphase, verheiratet und fest dem Fußballsport verbunden", betont Max. Und das Wichtigste an der neuen Konstellation beim amtierenden Meister der Oberliga Rheinland-Pfalz / Saar bringt Mario Miltner auf den Punkt: „Wir vier sind ein eingeschworenes Team, kennen uns schon sehr lange, haben alle für Wormatia gekickt und sind mit dem Fußball, der in der Regionalliga gespielt wird, aus eigener Erfahrung bestens vertraut."



DER CHEFTRAINER

MAXIMILIAN MEHRING

Klar, für den Nachfolger von Erfolgscoach Kristjan Glibo stellt die erste Station als Cheftrainer schon eine Herausforderung dar. „Ich bin ein emotionaler Mensch, werde die Aufgabe – auch wenn es vielleicht einmal nicht so läuft – immer mit positiver Energie angehen", gibt der gebürtige Wormser Maximilian Mehring Einblick in seine Philosophie als Trainer. Seine Erkenntnisse als Co-Trainer des Drittligisten SV Waldhof Mannheim dürften dabei von großem Wert sein. Wert legt der langjährige Spieler und ehemalige Co-Trainer des VfR auf eine variable Spielweise seiner Elf. „Wir müssen einerseits gut und mit Mentalität verteidigen, dazu schnell umschalten, aber auch Ballbesitz-Fußball beherrschen – eben recht variabel spielen." Variabilität also heißt das Credo für die Saison 2022/23 der Wormaten. Ein Ziel überstrahlt dabei für Mehring alles: „Wir wollen die Klasse halten – und als Aufsteiger auch einige der Regionalliga-Topteams ärgern."

DER CO-TRAINER

MARIO CUC

Mario Cuc hat beim VfR als Spieler und Trainer schon so ziemlich jede Position innegehabt, die es auf und neben dem Fußballfeld gibt. „Ich bin auf jede Sekunde stolz, die ich für Wormatia spielte", sagt der Mann, der in der Jugend für Ostova Osthofen kickte und sich selbst als einen „aus der Bolzplatz-Generation" bezeichnet. Mit Schulfreund Max Mehring ging's häufig raus auf den Spiel- und Bolzplatz. Max kickte beim BC Osthofen. „Wir haben uns richtig duelliert, aber immer mit großem Respekt voreinander", erinnert sich Mario an die Jugendzeit zurück. Jetzt steht Mario Cuc an der Seite seines Freundes aus Kindestagen. Und der 38-Jährige stellt auch das Bindeglied zur eigenen U21, dem Nachwuchs des Regionalligisten, her. „Beim 5:0 gegen Gonsenheim hatte ich etwas Pipi in den Augen, als nach einer Galavorstellung Simon Joachims für Aaron Asamoah ausgewechselt wurde, beides früher von mir trainierte Jungs", wird Mario Cuc emotional. Was auch für den Saisonauftakt beim toll erarbeiteten 1:0-Heimsieg gegen die Offenbacher Kickers galt: „Ein fantastisches und unvergessliches Erlebnis vor einer genialen Kulisse und genialen Wormatia-Fans."

DIE TORWART-TRAINER

CHRISTIAN ADAM UND MARIO MILTNER

Das Trainer-Quartett des Regionalliga-Teams komplettieren zwei ehemalige Torhüter, die vieles gemeinsam haben. „Trainer-Oldie" Christian Adam holte genau wie „Trainer-Youngster" Mario Miltner mit Wormatia 2018 den Südwestpokal. Beide hüteten Wormatias Tor in Regionalligazeiten. Beide schlugen früh den Weg des Trainers ein. Christian Adam („Der Titelgewinn letzte Saison war in meinen über zehn Wormatia-Jahren sicher einer der schönsten Momente.") hatte als Co-Trainer unter Kristjan Glibo großen Anteil am lange ersehnten Wiederaufstieg. Der Kontakt zwischen Mario Miltner („Max holte mich zweimal zur Wormatia") und seinem guten Freund Maximilian Mehring riss nie ab. Christian Adam und Mario Miltner teilen sich die Arbeit als Torwart-Trainer der Wormatia. Was seine Gründe hat. Christian widmet seiner Familie nach der aufreibenden Aufstiegssaison 2021/22 mehr Zeit.

Mario hat eine weitere höchst interessante internationale Aufgabe. Der 31-jährige Coach ist neben seinem Engagement für Wormatia nämlich als Torwart-Trainer der iranischen U23-Nationalmannschaft, dem Olympia-Team, aktiv. Über den ehemaligen Bundesligaprofi Mehdi Mahdavikia, einen alten Bekannten, kam der Kontakt in den Iran zustande, „wo es richtig viele gute Torhüter gibt", plaudert Mario aus dem Nähkästchen. Reisen nach Asien oder in ganz Europa stehen daher ab und zu neben den Spielen der Wormatia bei Mario Miltner auf dem Programm. Sich erst mit dem Iran für die Asien-Meisterschaft und danach für Olympia 2024 in Paris zu qualifizieren, das sind seine zwei internationalen Ziele. Aus Wormatia-Sicht stehen für ihn ebenfalls zwei Punkte oben auf der Agenda: Erstens einen weiteren Torhüter für das Regionalliga-Team verpflichten und zweitens möglichst schnell den Klassenerhalt unter Dach und Fach bringen.

KREMPULS
Montagetechnik GmbH
Elektrotechnik • Schwachstromtechnik • Datentechnik
Zeichnungserstellung mit AutoCAD

KREMPULS
CAD & Plot Office GmbH
Elektrotechnik • Schwachstromtechnik • Datentechnik
Zeichnungserstellung mit AutoCAD

Weitere Details unter www.krempuls.de

Krempuls
Werbe- & Folientechnik

Weitere Details unter www.krempuls-werbe-folientechnik.de
krempulsfolientechnik

AMBITIONIERTE
WOHNRAUMIDEE

Weitere Details unter www.ambitionierte-wohnraumidee.de

CHARAKTERLICH MUSS ES PASSEN

3 Fragen an den Sportlichen Leiter Norbert Hess

Norbert, letztes Jahr haben die pandemiebedingt fehlenden Sichtungsmöglichkeiten und die Unklarheit über die Spielklasse die Kaderplanung beeinflusst. Welche Herausforderungen gibt es in diesem Transfersommer?

Erstmal sind wir froh, dass wir bis auf Noel Eichinger und Simon Joachims alle Leistungsträger halten konnten und somit ein solides Gerüst für die weiteren Planungen hatten. Schwierig war tatsächlich erneut die erst späte Klarheit über die künftige Spielklasse, denn die für uns interessanten Oberligaspieler haben lieber relativ früh bei ihren Vereinen verlängert und für höherklassige Kandidaten war der Aufstieg zwingende Voraussetzung. Dafür konnten wir uns jetzt über einige Sichtungseinheiten wieder einen direkteren Eindruck von potenziellen Neuzugängen einholen, Videomaterial haben wir aber ebenfalls studiert. Der entscheidendste Unterschied zum letzten Jahr ist jedoch das für nun Regionalligaverhältnisse überschaubare Budget. Das macht es doch deutlich schwerer, Spieler nach Worms zu locken. Wobei es an interessierten Anfragen von Spielerberatern wahrlich nicht gemangelt hat.

Welches „Beuteschema“ habt Ihr?

Ich glaube die wichtigste Eigenschaft ist, dass wir Spieler mit einer starken Mentalität bekommen, die charakterlich zu uns passen. Denn wir können die Regionalliga nur über das Kollektiv bespielen. Deshalb ist das Alter nicht so wichtig, der Spieler muss brennen für die Regionalliga und Wormatia Worms. Ein nicht zu unterschätzender Pluspunkt ist, wenn der Spieler aus der Region kommt und keine Wohnung benötigt, denn die Suche nach einer Unterkunft in Worms und Umgebung ist aktuell eine besondere Herausforderung.

Es ist kein Geheimnis, dass Anfang August noch Baustellen offen sind. Wann ist der Kader komplett?

Nach Saisonbeginn ergeben sich in der Regionalliga für uns traditionell noch einmal neue Möglichkeiten und veränderte Bedingungen auf dem Transfermarkt. Deshalb werden wir, wie schon in vorherigen Regionalligazeiten, den Zeitraum bis zum Ende des Transferfensters am 31. August auch ganz bewusst ausschöpfen.

DANIELS EMOTIONALES WORMATIA-SOMMERMÄRCHEN

Youngster Daniel Kasper reift im ersten Aktivenjahr zu einer wertvollen Anlaufstelle im Sturmzentrum des VfR

Der Löwe brüllt. Brust raus, ein Urschrei genau wie der König des Tierreichs, ab vor die Fans, gemeinsam jubeln. Vor gut 1.000 Wormatia-Anhängern lässt Daniel Kasper seinen Emotionen auf der Bezirkssportanlage Mainz-Mombach freien Lauf. Gerade hat der 19-jährige Fußballer mit einem spektakulären Fallrückzieher das 2:0 für seine Wormatia im Saisonfinale beim SV Gonsenheim erzielt. Es war sicherlich die Szene der Spielzeit 2021/2022, die mit dem Meistertitel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar und dem Aufstieg in die Regionalliga Südwest endete. Worms erlebte damit sein Sommermärchen 2022. Daniel, heute 20 Jahre jung, und laut eigenen Worten „um eine absolut fantastische Erfahrung reicher“ erlebte dazu sein eigenes emotionales Sommermärchen.

Der Treffer Marke „Tor des Monats“ war Kulminationspunkt einer nicht so einfachen ersten Saison bei den Herren für Daniel Kasper. Vielleicht fiel der Jubel des Youngsters auch ob seiner Vorgeschichte so ekstatisch aus. „Ich habe schon beim Treffen des Balles gemerkt: Das passt!“, beschrieb er den „bisher schönsten Moment meiner Fußballer-Karriere“. Der Schritt aus 16 Jahren Jugendfußball beim SKV Büttelborn und SV Darmstadt 98 hin zu den Erwachsenen fiel dem Hessen, der bereits im zarten Alter von drei Jahren die Fußballschuhe erstmals schnürte, nämlich gar nicht leicht. „Ich war enorm froh über die Chance, die mir Trainer Kristjan Glibo gab“, erinnert sich Daniel einerseits sehr gerne gut ein Jahr danach an seine Anfänge bei Wormatia zurück. Andererseits hemmte den drahtigen Angreifer ein langwieriger Muskelfaserriss über die Vorbereitung bis weit an das Ende des Jahres 2021 hinein.

„Immer an sich arbeiten, keinen Zweikampf scheuen.“

„Es war schwer für mich, den Anschluss an unsere starke Truppe zu finden“, sagt Daniel Kasper. Was ihm dabei half, war enormer Wille und eine dem Hessen innewohnende Wissbegierde. „Lernen ist wie rudern gegen den Strom – sobald man aufhört, treibt man zurück“, philosophierte einst der legendäre chinesische Philosoph Laotse im 6. Jahrhundert vor Christus. Diese Weisheit verinnerlichte Daniel und kämpfte sich über seine größten Tugenden ins Team. „Immer an sich arbeiten, keinen Zweikampf scheuen, den Körper einsetzen, aber immer fair bleiben“, umschreibt er seine Art und Weise, Fußball zu spielen.

Mehr und mehr Einsatzzeiten im zweiten Teil der Saison waren der Lohn für den Youngster. Und Daniel Kasper zahlte für das Vertrauen von Glibo und Co. kräftig zurück. Fünf eigene Treffer und insbesondere etliche Einleitungen von Torchancen durch robusten Einsatz im Sturmzentrum zeichneten den Stürmer aus. Am Ende der letzten Spielzeit war der Büttelborner aus der Wormatia-Meisterelf nicht mehr wegzudenken. Das Wormser Sommermärchen wurde wahr. Dennoch wurmten den kampfstarken Angreifer auch einige Punkte in der Meistersaison. „Ich hätte es schon gerne mit meinem Fallrückzieher in die Auswahl zum ‚Tor des Monats Juni‘ geschafft“, lässt Daniel Kasper wissen. „Und im Pokal hat mich unser frühes Aus geärgert, das muss diese Saison besser werden.“ Zwei Dinge also, für die es sich für den fleißigen Arbeiter lohnt, auch in der Saison 2022/2023 in der Regionalliga und im Südwest-Verbandspokal wieder Vollgas zu geben, um dann womöglich nach der Oberliga-Meisterschaft 2022 den Südwest-Pokal 2023 in die Höhe zu strecken.

DAS SANFTE KOPFBALL-MONSTER

Jean-Yves M'voto beherrscht bei Wormatia nicht nur den Luftraum der EWR-Arena

Er ist kein Torwart, aber der Fünfmeterraum ist sein Terrain. Er ist kein Mittelstürmer, aber steigt Jean-Yves M'voto nach einem Freistoß oder einer Ecke im gegnerischen Strafraum zum Kopfball in die Luft, herrscht pure Hektik in jeder Abwehr. Er ist kein Lautsprecher, wenngleich der Innenverteidiger dies ob seines hochgeschätzten Status im Kader des VfR Wormatia Worms beanspruchen könnte. Leise und bedachte Töne sind die Welt des Jean-Yves M'voto. Auf dem Fußballplatz wirkt der 33-jährige Franzose mit dem gestählten Körper nicht zuletzt wegen seiner hünenhaften Größe und Kopfballstärke souverän, schier unantastbar. Neben dem Platz ist der Riese ein sanfter Mensch, der Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt, der keine Sprüche klopft, der zuhören kann – eine Respektsperson.

Dabei hätte der französische Fußball-Profi doch so viel über den die Welt bestimmenden Sport zu erzählen. Ganze 14 Jahre meist höherklassiger internationaler Fußball im Heimatland Frankreich, im Fußball-Mutterland England, in Schottland, in Polen, in Norwegen und seit nun schon drei Jahren bei Wormatia in Deutschland bringt der in Paris geborene und sportlich bei PSG, dem Vorzeige-Club FC Paris Saint-Germain, aufgewachsene Abwehrstratege mit. „Der Anfang in England war richtig hart für mich, weil ich die Sprache nicht konnte", sagt Jean-Yves M'voto mit beinahe schüchterner Stimme auf englisch, um aber sofort hinzuzufügen: „Im Rückblick hätte ich alles ähnlich gemacht."

Klar, wenn man vor 45.000 Zuschauern 2012 an der Anfield Road beim FC Liverpool vorspielte, oder wenn man mit der französischen U18-Nationalmannschaft gegen Brasilien, gegen Japan, gegen Israel, gegen Dänemark und auch gegen Deutschland spielte, muss vieles in der eigenen Fußballer-Karriere wohl sehr richtig gelaufen sein. Fast beiläufig erzählt Jean-Yves davon, dass seine Gegenspieler beim 2:2-Remis gegen Deutschland Mesut Özil und Kevin-Prince Boateng hießen.

Seine tragende Rolle in der Innenverteidigung beim VfR Wormatia spielt der sympathische Sportler, der sich selbst auch eine Karriere als Basketballer („Ich liebe diesen Sport") hätte vorstellen können, gerne herunter. „Wir wollten letzte Saison die Liga gewinnen. Das war das Ziel. Das haben wir erreicht." Auch, dass er mit seinen fünf Kopfball-Toren gehörigen Anteil an der Oberliga-Meisterschaft hatte, redet Jean-Yves „Air" M'voto eher klein: „Ich versuche immer zu scoren, weil das ein Bonus für das Team ist." Hier kommt seine Einstellung offenkundig ans Tageslicht, denn das Credo des in Kürze 34-Jährigen lautet: „Nicht der einzelne Spieler ist entscheidend, die Mannschaft zählt in erster Linie. Und wir haben ein gutes Team."

„Wir haben ein gutes Team"

Und dazu hat Wormatia eine Mannschaft, die letzte Saison „sehr, sehr viele junge Spieler im Kader hatte", wie er anmerkt. Da kam dann die Erfahrung des sprunggewaltigen Franzosen voll zum Tragen. Youngster Daniel Kasper etwa zeigte der Routinier, wie man den Körper bei Zweikämpfen ideal einsetzt. Er hilft dem Stürmer nur zu gerne dabei, das eigene Spiel zu verbessern, gibt seine Erfahrung weiter. Überhaupt: Jean-Yves M'voto, dessen Eltern kurz vor seiner Geburt aus Kamerun nach Frankreich kamen, pflegt neben der großen sportlichen Ader intensiv seine familiären Bande. Die Eltern, der Bruder und die beiden Schwestern sind stets über die Resultate seiner Fußball-Spiele informiert. „Meist sind es Berichte über Siege. Ich liebe es nämlich, zu siegen", sagt er mit einem Schmunzeln. Gerne darf Jean-Yves M'voto diese Tradition auch diese Spielzeit pflegen – und von vielen Siegen des VfR in der Regionalliga Südwest berichten.

S&K
Steuerberatung
www.sinewe-kollegen.de
Wir sind anders!
Denke anders!
Handle anders!
Entscheide anders!

EIN „DINO“ DER REGIONALLIGA SÜDWEST

Jannik Sommer bringt reichlich Regionalliga-Erfahrung ins Team des Aufsteigers

Ja, ich bin schon ein Urgestein, ein ‚Dino‘ der Regionalliga.“ Ein wenig muss Jannik Sommer doch schmunzeln. Immerhin nimmt ein gerade einmal 30 Jahre junger Mann im besten Fußballeralter diese beinahe schon wie der Auszug aus einer Biografie klingenden Worte in den Mund. Wer es jedoch mit den Klubs SVN Zweibrücken, FK Pirmasens, SV Waldhof Mannheim, FC Homburg und zuletzt FSV Frankfurt auf 254 Einsätze und dabei 63 Tore in der Regionalliga Südwest brachte, darf das sicherlich von sich behaupten. Jannik Sommer kennt sich im Fußball-Südwesten bestens aus, wurde mit den Waldhöfern 2016 und 2019 gar zweimal Meister der vierthöchsten deutschen Spielklasse.

Seit diesem Sommer ist der aus Groß-Zimmern (Darmstadt-Dieburg) stammende offensive Mittelfeldspieler, der über die Flügel oder auch gerne zentral attackiert, ein Wormate. „Die Wormatia ist für mich der perfekte Verein, um einen Einstieg in die Berufswelt zu finden und dennoch auf hohem Niveau Fußball spielen zu können“, nennt er einen Beweggrund für den Wechsel vom FSV Frankfurt zum VfR. Beide Aufgaben nimmt der Darmstädter intensiv wahr. Etwa um 07:30 Uhr beginnt der Arbeitstag von Jannik Sommer, der an der TU Darmstadt Sport und Deutsch auf Lehramt studierte, an altbekannter Stätte. An der Gesamtschule Groß-Zimmern, wo er die Schulräume aus seinen Schülerzeiten kennt, gibt er bis 13 Uhr Unterricht. „Vorwiegend Sport wie Geräteturnen, Schwimmen und natürlich Ballsportarten“, berichtet Jannik. Danach Mittagessen. Zusammen mit Fahrgemeinschafts-Kollege Daniel Kasper geht’s am späten Nachmittag die 60 Kilometer rüber in die EWR-Arena Worms zum Training. Ein „ganz normaler Arbeitstag“ endet um 21 Uhr.

„Wormatia war früher einer meiner Lieblingsgegner“

„Aktuell ist das natürlich schon stressig“, bekennt Jannik Sommer. Zumal beim bodenständigen Hessen nächstes Jahr noch ein weiterer wichtiger Lebensabschnitt beginnt: mit der Heirat und Gründung einer Familie. „Spaß bereitet dieser Stress dennoch“, lässt er wissen, denn Fußballspiele mit Wormatia („früher einer meiner Lieblingsgegner“) hätten schon immer etwas Besonderes für ihn gehabt. Drei Tore, ein verschossener Elfmeter, eine Rote Karte („Ich schwöre: nach einer Schwalbe von Ricardo Antonaci“), jede Menge Adrenalin und stets eine fantastische Stimmung auf den prall gefüllten Rängen in Mannheim und Worms. „Da war alles drin, was der Fußball zu bieten hat“, schwärmt Jannik von den früheren Duellen mit der Wormatia.

Nur logisch für Norbert Hess, den Sportlicher Leiter der Wormaten, dass Jannik nun in den Dress mit dem Nibelungendrachen schlüpft. „Er war schon lange ein Wunschspieler für uns, bringt viel Erfahrung in unsere junge Mannschaft ein, ist ein Qualitätsspieler, torgefährlich und eine echte Verstärkung“, betont Hess. Für Jannik selbst beginnt bei Anpfiff der Saison 2022/23 ein Wiedersehen mit vielen alten Bekannten. Bei den Offenbacher Kickers („mein Favorit für den Aufstieg“) kickte er drei Jahre. FC Homburg und FSV Frankfurt sind ebenfalls Gegner und ehemalige Stationen in der Fußballer-Vita des schnellen Flügelflitzers. Aber alte Bekanntschaften und Reminiszenzen an die Regionalliga Südwest hin oder her, was für Jannik Sommer vor allem zählt: „Das Wichtigste ist es nun, die Spielklasse zu halten, neue Sponsoren zu gewinnen und mit guter sportlicher Leistung zu überzeugen – und genau dafür will ich mich bei Wormatia einsetzen.“

„IN WELCHER LIGA SPIELT DENN EURE ERSTE?“

Hartes Fußballpflaster West:
Erinnerungen an die erste Regionalligasaison

„Als wir nach einer langen Fahrt am altehrwürdigen Stadion an der Essener Hafenstraße angekommen waren, meldete sich knurrend mein Magen und ich steuerte kurzerhand den Imbiss im Stadion an. Ich kam mit der netten Verkäuferin ins Gespräch, die mich dann fragte, woher ich denn sei. Ich antwortete natürlich aus Worms, der ältesten Stadt Deutschlands. „Ah, und wat willste hier?“, fragte sie. „Ei das Spiel unserer ruhmreichen Wormatia anschauen!“ Worauf sie halb fragend feststellte, dass es für so einen Gegner bei Rot-Weiss Essen wohl nicht um Punkte ginge. Etwas kleinlauter antwortete ich „doch“ und verabschiedete mich dann. Das Spiel endete 5:0 für Essen und der Einspieler „Ene mene miste, es rappelt in der Kiste“ nach jedem Tor klingt mir heute noch im Ohr. Ein gewisser Sascha Mölders erzielte nach der Pause drei Tore und auf der Heimreise waren sich alle vier Fahrzeuginsassen einig, dass der gar kein 5000 schlechter Mittelstürmer sei …“

Dieses kleine Erlebnis von Michael Hoch bringt sehr schön in Erinnerung wie es damals war, als Aufsteiger in die Regionalliga West. Mit großen Augen in den Ruhrpott, geheiligte Welt des deutschen Fußballs. Und auf dem Rückweg nach Worms um eine Erfahrung, aber oft nicht um Punkte reicher. Jede Fahrt ein Abenteuer.

Man erinnert sich an die 500 Kilometer weite Reise mit dem Fanbus nach Cloppenburg kurz vor Bremen (dochdoch, Regionalliga WEST), Abfahrt morgens um fünf. Da war es der Stimmung damals nicht förderlich, in der 47. Minute das 3:0 zu kassieren. Fußballtempel wie das Stadion Rote Erde in Dortmund waren die Reise unabhängig vom Ergebnis auf jeden Fall wert. Da konnte Schalke 04 II mit der ganz und gar unglamourösen Mondpalast-Arena in Wanne-Eickel nicht mithalten, dafür wurde vor dem Spiel dank guter Beziehungen extra für die Fanbusbesatzung eine Schalke-Fankneipe in der Stadt geöffnet.

Die vielen 2. Mannschaften von Bundesligavereinen (in der damals noch dreigleisigen Regionalliga waren es im Westen gleich acht) waren jedenfalls von unterschiedlicher Attraktivität, aber Gastspiele dort immer für eine Anekdote gut.

Unvergessen der Ordner von Bayer Leverkusen II mit der ehrlich interessierten, aber schmerzhaften Frage „In welcher Liga spielt denn eure Erste?“ Oder der mit einer Person besetzte Verpflegungsstand beim 1. FC Köln II und dem Angebot „Kölsch 1 Euro“. Da löste die Bestellung „oh dann mach mir schonmal zehn Kölsch, bevor der Fanbus kommt“ hektische Betriebsamkeit aus. An was man sich allerdings nur schwer gewöhnen konnte, war die Art und Weise der Bratwurstdarreichung im Westen. Statt im handlichem Weck gab‘s die nämlich lose auf rechteckiger Pappe mit einer traurigen Scheibe Toastbrot, die oft nur als Griffhilfe statt zum Verzehr geeignet war.

„Wir sind wenig, aber geil – Letzter mit Style“

Mit der Versetzung in die Regionalliga Süd ging es sowohl kulinarisch als auch punktemäßig bergauf, taten sich die Wormaten mit den Gegnern dort doch leichter. Die Saison 2011/12 war mit Platz 4 die erfolgreichste und am Ende gab‘s den Südwestpokalsieg noch dazu. Danach wurde die Regionalliga Südwest eingeführt und vor der besten Zeit mit drei einstelligen Tabellenplätzen in Folge blieb man dort auch ein drittes Mal am Grünen Tisch drin, weil man besser gewirtschaftet hatte als andere Vereine.

Aus der Zeit im Südwesten bleibt ein Spiel im September 2014 aber als besonders emotionaler Abend in Erinnerung. Es war das erste Heimspiel nach dem Tod von Raphael Hügel. Trauermarsch zum Stadion, eine große Choreo und danach eine 5:1-Gala gegen den Favoriten aus Homburg, als würde die Mannschaft nur für Einen spielen. Einfach unvergesslich!

Zurück nochmal nach Essen. Dass es gegen RWE für den VfR tatsächlich um Punkte geht, zeigte damals gleich das Rückspiel. Das gewannen die Wormaten nämlich dank eines Anicic-Freistoßes mit 1:0. Auch im Folgejahr konnte Essen in Worms nicht gewinnen (1:1) und beim vierten und letzten Aufeinandertreffen wurde an der Hafenstraße gar ein sensationeller 3:0-Sieg gefeiert. Dass man damals friedlich und ungestört die Heimreise antreten konnte, lag vielleicht auch am mitgebrachten Spruchband, das vor dem Spiel entrollt wurde und dann den Weg in den Heimblock fand: „Neues Stadion für RWE – Alternativen gibt‘s kää!“ Zwei Jahre später begann der Abriss. Wormatia wirkt!

Damit hatten die mitgereisten Fans ihren Legendenstatus in Essen jedenfalls untermauert. Mit dem ersten Auftritt beim eingangs erwähnten 5:0 (Mottofahrt: „Wir sind wenig aber geil – Letzter mit Style“) war man ja sogar in der BILD-Zeitung gelandet. Stichwort: Stangenfieber! Aber lasst euch diese Geschichte doch von denen erzählen, die damals dabei waren. Vielleicht erinnert man sich dann auch noch an andere Anekdoten. In elf Jahren Regionalliga gab es schließlich viel zu erleben.

WORMATIA U21

AUSBILDEN UND OBEN MITSPIELEN

Die U21 geht mit neuem Trainergespann und voller Tatendrang in eine „normale“ Saison

Neue Trainer, altbekannte Ziele, gewohnte Umgebung: Die U21 des VfR Wormatia startet nach zwei turbulenten „Corona-Jahren“ endlich wieder in eine „normale“ Saison 2022/23 mit ungeteilter Landesliga Südwest-Ost. Es ist bereits die 15. Spielzeit der jungen Wormser Fußballer in dieser Spielklasse. Der Landesliga-Dino setzt dabei nach wie vor auf ein junges, dynamisches, in eigenen aktiven Zeiten erfolgreiches Trainergespann. Wormatia-Urgestein Eugen Gopko (31) und Konstantin Sawin (29) heißen die neuen Trainer bei Wormatia II. Während Gopko vom Platz im Mittelfeld nun direkt an die Seitenlinie wechselt, ist Konstantin Sawin neu beim VfR und bringt erste Trainererfahrung beim VfL Gundersheim mit. „Wir sind von ihren Ideen, ihrem Tatendrang und ihrer Teamfähigkeit begeistert“, gibt U21-Abteilungsleiter Holger Busch dem neuen Trainerteam mächtig Rückenwind.

„Jugend forscht, wir sind eine Ausbildungsmannschaft.“

Die Fußstapfen, in die Gopko und Sawin treten, sind freilich keine kleinen, wechselte Mario Cuc doch bekanntlich nur ein paar Meter weiter innerhalb der EWR-Arena vom Traineramt der U21 auf den Co-Trainer-Posten des Regionalligateams. Die Ausrichtung der „kleinen“ Wormaten bleibt, wie Christian Götz, der Sportliche Leiter der U21, deutlich hervorhebt: „Jugend forscht, wir sind eine Ausbildungsmannschaft.“ Eine Mannschaft aber auch, die sportlich gerne oben in der Landesliga mitmischen will. „Hoch verteidigen, hoch gewinnen“, lautet ein Leitsatz von Eugen Gopko, den der ehemals quirlig über den Fußballplatz wuselnde Kicker mit einem markanten Lächeln garniert.

Klar ist allerdings nicht nur Konstantin Sawin: „Es kommt viel Arbeit auf uns zu. Sechs Spieler aus der A-Jugend bauen wir diese Saison in das Team ein. Die Jungs werden ihre Zeit brauchen, um sich an die raue Landesliga-Luft zu gewöhnen.“ Zeit, die Wormatias U21 gerade zu Beginn der neuen Spielzeit kaum gewährt wird. „Wir haben ein sehr schweres Auftaktprogramm“, blickt Eugen Gopko schon einmal auf die ersten fünf Partien. SV Gimbsheim, TuS Altleiningen, SV Rülzheim, VfR Grünstadt und SG RWO Alzey sind die Gegner – allesamt Teams, die in der vorderen Tabellenhälfte anzusiedeln sind.

Dort wollen Gopko und Sawin auch ihre Truppe hinführen. Die Tugenden, auf die man bei der U21 setzt, bringt Holger Busch auf einen Nenner: „Talentierte und spielerisch starke Jungs aus unseren Jugend-Mannschaften, aus unserer Region ausbilden und fit für höhere Aufgaben machen.“ Beste Beispiele dafür liefern Torwart Leon Guth, Abwehrspieler Marco Bresser und Angreifer Reda Chkifa ab, die jüngst den Sprung aus der U21 in die Regionalliga-Elf des VfR vollzogen. Ganz zu schweigen von Aaron Asamoah oder Simon Joachims, die aus der Wormatia-Jugend heraus zu gestandenen Kickern und Teil der Oberliga-Meistermannschaft avancierten. „Bis zum Winter werden wohl drei bis vier Spieler unserer U21 bei ‚den Großen‘ mittrainieren“, lässt Busch wissen. Und: „Wir stehen mit Mario Cuc und Max Mehring diesbezüglich in ständigem Austausch.“

Die Vorfreude indes auf die neue Spielzeit merkt man Eugen Gopko, Konstantin Sawin, Holger Busch und Christian Götz gleichermaßen an. Götz erklärt: „Der Modus zu Corona-Zeiten hat uns nicht in die Karten gespielt. Jetzt ist endlich wieder eine normale Saison an der Reihe.“ Ob nach dem Aufstieg der „Ersten“ heuer ein Blick auf die Verbandsliga legitim sei, schiebt Busch ein wenig zur Seite, denn: „Wir haben als eine 2. Mannschaft einen deutlich geringeren Etat gegenüber anderen Teams der Liga wie beispielsweise Rülzheim.“ Unisono reden alle vier VfR-Funktionäre davon, dass an erster Stelle der Klassenerhalt der „Ersten“ in der Regionalliga zählt. Und an deren Kader wollen Gopko & Co. mit der konsequenten Ausbildung technisch starker Nachwuchs-Talente in der U21 künftig Kandidaten heranführen.

WORMATIA JUGEND

GUTE AUSSICHTEN NACH DURCHWACHSENER SAISON

Mit neuen Kräften blickt die Jugendabteilung wieder nach oben

Nach zwei Abbrüchen ist nun endlich wieder eine Saison regulär zu Ende gegangen. Und die große Frage vor einem Jahr, wie gut die Jugendabteilung Wormatias die vielen Monate ohne Trainings- oder Spielbetrieb überstanden hat, ist beantwortet: „Nicht so gut“, so die Einschätzung von Jugendvorstand Andreas Hahn. Die Abbrüche waren im Jugendbereich eben besonders schmerzhaft, wo fehlendes Training und Spielpraxis eine Weiterentwicklung der Spieler verhindert hat. Und die Zusammenstellung der Mannschaften in den verschiedenen Jahrgängen war auch nicht so möglich, wie man es sich gewünscht hatte. Daher zeigt sich die Bilanz der Saison 2021/22 sportlich eher durchwachsen.

Ärgerlich war, dass die U19 auf den letzten Metern die Qualifikation für die Meisterrunde verspielte. Dafür präsentierte sie sich dann als Sieger der Abstiegsrunde souverän und schaffte den Klassenerhalt in der Regionalliga ohne Probleme. Bei der U17 dagegen war von Anfang an klar, dass in der Regionalliga Abstiegskampf angesagt ist. Nach einigen Problemen im Laufe der Runde überraschte die Mannschaft dann jedoch und sicherte sich in der Abstiegsrunde mit erfreulich großem Abstand ebenfalls den Klassenerhalt. Die U16 allerdings hat es nicht geschafft, der jüngere Jahrgang der B-Junioren spielt in dieser Saison wieder Landesliga. „Sehr schade, aber insgesamt betrachtet wirft uns das nicht um“, sagt Hahn und kündigt den Wiederaufstieg als Saisonziel an. Zufrieden war man mit den C-Junioren, die U15 zog in die Meisterrunde ihrer Regionalliga ein und die U14 sicherte sich frühzeitig ein weiteres Jahr in der Landesliga. Bei den D-Junioren half die Tabellenkonstellation: Die U13 stand auf einem Abstiegsplatz, die U12 war aufstiegsberechtigt und so bleibt am Ende der VfR wie bisher in der höchsten Spielklasse vertreten. Allerdings wurden sechs Spieler des Aufstiegsjahrgangs an Nachwuchsleistungszentren (NLZ) verloren. „Das ist nun mal seit Jahren der Gang der Dinge, damit können wir ganz gut umgehen.“

Für die neue Saison gibt es nun einige Änderungen. Christian Götz als Sportlicher Leiter ist aus Zeitgründen nur noch für die U21 zuständig, dafür haben nun die Trainer von U19, U17 und U15 mehr Verantwortung und auch ein Auge auf den jeweils jüngeren Jahrgang. Hier ist es Hahn wichtig, Götz auch nochmal einen Dank auszusprechen für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren unter wirklich nicht leichten Bedingungen. Für den Bereich U13 bis U9 gab es aus beruflichen Gründen einen personellen Wechsel, hier ersetzt Volker Berg künftig Friedhelm Busch als Sportlicher Leiter. Und schließlich hat Horst Schneider, seit vielen Jahren Jugendleiter, seine Verantwortlichkeiten reduziert und tritt nun kürzer, bleibt wie Busch dem Jugendausschuss im Hintergrund aber weiter für organisatorische Angelegenheiten erhalten. Einen Teil der bisherigen Aufgaben übernimmt künftig die Geschäftsstelle.

Die wichtigste Personalie sieht Hahn allerdings im Bereich Scouting. Mit Norbert Voll konnte hier ein Fachmann gewonnen werden, der sieben Jahre als Jugendscout beim FCK tätig war. Auch dank der Kontakte des Wiesoppenheimers wurden die Mannschaften im Leistungsbereich (U19 bis U14) mit mehreren gut ausgebildeten Spielern aus den NLZ von Kaiserslautern, Darmstadt oder Sandhausen verstärkt. „Das hat uns einen richtigen Schub gegeben“, schätzt Hahn das ehrenamtliche Engagement des neuen Scouts sehr, was ebenso seitens der Trainer gilt.

Und wie sieht es mit dem Leiter eines Wormatia-Nachwuchszentrums aus, der im Frühling gesucht wurde? Es gibt einige Bewerbungen, die Gespräche laufen über Sportvorstand Kurt und Hahn hat die adäquate Besetzung einer solchen Stelle auf dem Wunschzettel. Vielleicht auch erst im Winter oder zur nächsten Saison. Eine fachliche Unterstützung im sportlichen Bereich würde jedenfalls sehr helfen („wir wollen unser Niveau ja steigern und besser werden“), aber er weiß um die finanziellen Gegebenheiten und sieht die Kaderplanung der 1. Mannschaft auch selbst als aktuell vorrangig.

Ebenfalls auf dem Wunschzettel: Mehr Simon Joachimse. Also Spieler, die vielleicht auch überraschend den Sprung aus der Jugend in die 1. Mannschaft schaffen und dort eine gute Rolle spielen. Das wird in der Regionalliga natürlich wieder schwerer, aber über die U21 haben es Marco Bresser und Reda Chkifa nun in den Kader geschafft. Wobei gerade der Blick zur Landesligamannschaft einen überaus erfreulichen Trend zeigt. Bis auf ganz wenige Ausnahmen sind jetzt dort nur Spieler aktiv, die früher schon in der Jugend das Wormatia-Trikot getragen haben. Und dass gleich fünf Spieler aus der U19 übernommen werden konnten, gab es auch nicht oft. „Dass hier in den letzten Jahren eine Identifikation gewachsen ist und Spieler gerne bleiben oder zurückkehren, freut mich besonders.“

Das allgemeine Saisonziel der Jugendabteilung bleibt ein altbekanntes: Die engagierten Trainer versuchen, alle Spieler besser zu machen. Ein besseres tabellarisches Abschneiden wäre da natürlich ebenfalls wünschenswert. Andreas Hahn sieht die einzelnen Jahrgänge dafür gut aufgestellt und formuliert auch über die Saison hinaus eine forsche Kampfansage. „Wir sind ein großer Verein im Südwesten und haben deshalb auch einen gewissen Anspruch. Und der muss für unsere Teams in den Junioren-Regionalligen eigentlich lauten: Tabellenführer der Nicht-NLZs.“

WORMATIA FRAUEN

ERSTE ANLAUFSTELLE IN DER REGION

Wormatias Frauen- und Mädchenfußball erlebt großen Zulauf

Die Frauen I spielen in der dritthöchsten Spielklasse, die Frauen II bereiten sich auf den Aufstiegskampf vor und die Juniorinnen melden wieder drei Mannschaften: Der Frauen- und Mädchenfußball bei Wormatia ist mittlerweile eine Institution im Südwesten. Ein Überblick zum Saisonstart.

In der vergangenen Saison konnte die 1. Frauenmannschaft bereits früh den Klassenerhalt in der Regionalliga Südwest sichern. Unter Cheftrainer Christian Vogelei, der im Frühling Svenja Bross abgelöst hatte, stand letztlich Tabellenplatz 6 in der Meisterrunde. Den hohen Niederlagen am Saisonende misst Jasmin Hofmann, Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball, keine große Bedeutung bei. Aufgrund des kleinen Kaders gab es kaum noch Möglichkeiten zur Rotation und nach einer intensiven Saison ging ein Teil des Teams angeschlagen in die letzten Begegnungen.

Um diesem Problem nicht erneut zu begegnen, haben die Verantwortlichen für einen breiteren Kader gesorgt. Mit 27 Spielerinnen und Doppelbesetzung auf allen Positionen ist das Team und der Konkurrenzkampf nun so groß wie nie. Viele junge Spielerinnen konnten überzeugt werden, an die Alzeyer Straße zu wechseln, um so für frischen Wind zu sorgen. Auch auf Eigengewächse wurde gesetzt und drei Spielerinnen aus der B-Jugend übernommen. Ergebnis ist ein deutlich verjüngter und vielversprechender Kader, dem es in Teilen aber noch an Regionalligaerfahrung fehlt. „Die komplette Mannschaft ist qualitativ gut und ausgeglichen besetzt, niemand kann sich eine Startelfgarantie ausrechnen“, freut sich Hofmann über den großen Zuwachs an Spielerinnen. „Mit Christian haben wir genau den richtigen Trainer gefunden, der die jungen Spielerinnen an die Regionalliga heranführt und das Team spielerisch auf das nächste Level bringen kann.“

Der 34-jährige Vogelei ist B-Lizenz-Inhaber mit Trainererfahrung aus der 2. Bundesliga und war zuvor für die B-Juniorinnen in der Regionalliga verantwortlich. Nach dem Kaderumbruch möchte er, unterstützt von Sven Jandura (Co-Trainer) und Markus Geisweid (TW-Trainer), eine neue Einheit formen, die in der dritthöchsten Spielklasse konkurrenzfähig ist. Für die kommende Saison ist dort der Klassenerhalt das klare Primärziel, möglichst frühzeitig. „Wir dürfen nicht zu viel verlangen und müssen uns erst einmal darauf konzentrieren, das Team zusammenzubringen und spielerische Defizite aufzuarbeiten“, erklärt die Abteilungsleiterin. „Wir sind jetzt im dritten Regionalligajahr. Wenn wir es sorgenfrei auch ins vierte schaffen, haben wir eine gute Runde gespielt.“

Ambitionen nach oben hat dagegen die 2. Mannschaft. Seit Jahren regelmäßig in den Top 4 der Landesliga Rheinhessen vertreten, ist nach Platz 3 im Vorjahr nun ein möglicher Aufstieg in die Verbandsliga im Blick. Zugegeben, die letzte Saison war etwas durchwachsen und bei vielen Spielerinnen in Sachen Fitness das vorhergehende Pandemie-Jahr noch zu spüren. Vor allem bei den Jüngsten fehlte aber auch ein Jahr Grundlagen-Taktik, um das nötige Spielverständnis auszubauen. An der technischen und taktischen Ausbildung will das Trainerteam Marcus Konnermann und Carmen Greiner daher in Zukunft intensiv arbeiten.

„Es wird Zeit, dass sich auch in der 2. Mannschaft das spielerische Niveau verbessert und wir in die Verbandsliga Südwest aufsteigen“, will Konnermann nun wieder oben angreifen. „Der Abstand zur Regionalligamannschaft muss verkleinert werden, um langfristig den Nachwuchstalenten auch eine Perspektive bieten zu können“, ergänzt Greiner. Dabei setzt das Trainer-Duo vor allem auf Teamgeist, Fitness und taktisches Verständnis. Geschlossen als Mannschaft auftreten und schnell zu einer Einheit werden – so will man von Anfang an oben dabei sein und der Liga klarmachen, dass es sehr schwer wird gegen die Wormatia zu gewinnen.

Der 16-köpfige Kader, darunter drei Zugänge aus der B-Jugend, ist knapp bemessen. Denn in regelmäßigem Austausch mit den Trainern der 1. Mannschaft sollen Woche für Woche auch Spielerinnen aus dem Regionalligakader Spielpraxis erhalten, was natürlich ebenso für den Wiedereinstieg nach Verletzungen gilt. Nicht nur vor diesem Hintergrund bleibt die 2. Mannschaft deshalb für die Abteilung unverzichtbar.

Ein Austausch besteht natürlich auch nach unten in den Nachwuchsbereich. Die B-Juniorinnen, nach dem Abstieg aus der Regionalliga nun in der Verbandsliga am Start, werden seit der Rückrunde von Alexander Hagner trainiert. „Alex macht seine Aufgabe prima und konnte in einer sportlich schweren Situation die Mädels nochmal puschen“, verweist Abteilungsleiterin Jasmin Hofmann auf den Einzug ins Südwestpokalfinale, wo die Mannschaft als klarer Underdog nach großartigem Kampf gegen den 1. FFC Kaiserslautern 0:3 unterlag.

Generell erfreut sich der Frauen- und Mädchenfußball beim VfR Wormatia über großen Zuwachs, weshalb neben den C-Juniorinnen (Trainer Udo Schultz) nach zwei Jahren Pause auch wieder eine D-Jugend gemeldet werden kann, die von Jan Bayer mit Unterstützung von Mounir Ben Taaret und Schultz trainiert wird. Bei den Mädchenteams spielt neben den fußballerischen Aspekten auch der soziale Aspekt eine Rolle. Deshalb bleibt es bei der Philosophie, junge Spielerinnen sowohl sportlich wie auch menschlich zu fördern und zu fordern. Dadurch und mit kontinuierlich guter Jugendarbeit ist der VfR Wormatia in den letzten Jahren zum Aushängeschild für den Mädchenfußball geworden. „Der Zulauf ist nach wie vor groß und wir sehen uns in der Region als erste Anlaufstelle für den Mädchenfußball“, sagt Abteilungsleiterin Hofmann deshalb nicht ohne Stolz.

WORMATIA AH

WORMATIA OLD BOYS BLEIBEN AUF ERFOLGSKURS

Ü40 und Ü50 können nach langer Pause wieder Titel sammeln und suchen Verstärkung

Endlich konnte auch im Altherren-Bereich wieder eine komplette Runde von Anfang bis zum Ende gespielt werden. Die erfolgsverwöhnten Teams der alten Dame konnten dabei auch in der Saison 2021/22 an die Erfolge in der Vergangenheit anknüpfen – auch wenn es am Ende bei den überregionalen Meisterschaften nicht ganz zum großen Triumph gereicht hat.

Bei der Ü40 wurde auf Kreisebene wieder eine Meisterrunde auf dem Kleinfeld und eine Pokalrunde auf dem Großfeld gespielt. Die Geschichte auf dem Großfeld ist relativ schnell erzählt. Da außer der SG Wormatia/Leiselheim kein weiterer Verein im gesamten Fußballkreis Alzey-Worms eine Großfeldmannschaft stellen konnte, war man als kampfloser Kreispokalsieger quasi automatisch für die Südwestmeisterschaft qualifiziert. Dort fehlte dann am Ende das nötige Quäntchen Glück. Souverän spielte man sich ohne Gegentor mit drei Siegen durch die Gruppenphase und auch im Finale sah man lange wie der sichere Sieger aus. Doch dass im Fußball nicht immer die bessere Mannschaft gewinnt, mussten die Old-Boys an diesem Tag leidlich erfahren. Mit ihren beiden einzigen Torschüssen drehten die Altherren der SG Hoppstädten/Weiersbach das Spiel. Besonders bitter: Das 2:1-Siegtor fiel mit dem Schlusspfiff und der Schiedsrichter pfiff erst gar nicht mehr an.

In der Kleinfeldrunde traten die Rot-Weißen ähnlich dominant auf. Dort allerdings nicht als Spielgemeinschaft, sondern eigenständig. Gespielt wurde in zwei Sechser-Gruppen und die Alt-Wormaten konnten mit neun Siegen aus zehn Spielen ihre Gruppe in eindrucksvoller Manier gewinnen. Das Torverhältnis von 95:33 spricht Bände, alleine Kapitän Volker Berg erzielte mit 31 Toren mehr als manch andere Mannschaft insgesamt. Im Finale der Kleinfeld-Kreismeisterschaft traf man dann auf den anderen Gruppensieger und Spielpartner auf dem Großfeld, den SV Leiselheim. Wie in der Vergangenheit auch, war dieses ewig junge Duell beste Werbung für den AH-Fußball. Spannend, hochklassig und kampfbetont, aber stets fair ging es im Endspiel bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem bestens präparierten Rasenplatz des ASV Nibelungen 70 Minuten lang hin und her. Die 1:0-Führung des SVL durch Wormatia-Sportvorstand Ibrahim Kurt konnten Jan Donner (2) und Marco Stark drehen, am Schluss sicherte Torwart Sven Jenner den 3:1-Sieg der Wormaten. Auch dieser Titelgewinn war gleichbedeutend mit der Qualifikation für die jetzt Anfang September stattfindende Südwestmeisterschaft auf dem Kleinfeld.

Die Ü50 hatte bei der Titeljagd bereits vorgelegt. Hier spielen die Wormaten schon seit einigen Jahren auf dem Kleinfeld in einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Hochheim. Erstmals konnte sich diese Truppe etwas überraschend gegen den Serienmeister SG Worms durchsetzen. Dieser war Gegner im Endspiel, in das man nach dem Rückzug der SG Westhofen/Gundheim kampflos eingezogen war. Mit einem überraschend deutlichen 5:2-Sieg nach Toren von Marko Bruns, Volker Berg, Christian Freitag und Thomas Hagelauer (2) konnte man die SG Worms vom Thron stoßen.

Auch hier ging die Reise dann weiter zur Südwestmeisterschaft, bei der man aber leider nicht in Bestbesetzung antreten konnte. Dennoch schlug man sich achtbar und konnte als einziges Team dem späteren Südwest- und Regionalmeister SG Sauerbachtal ein Unentschieden abknöpfen.

Dass Fußball im AH-Bereich jedoch nicht alles ist, zeigten die Alt-Wormaten auch wieder bei Veranstaltungen außerhalb des Platzes, wie zum Beispiel bei der Radtour am Vatertag oder der Weihnachtsfeier in Harry's Wormatia-Treff. Dabei wurden bei dem ein oder anderen Gläschen zahlreiche Geschichten und Anekdoten aus der Vergangenheit rausgeholt und man konnte auch wieder in geselliger Runde einigermaßen ausgelassen feiern. Ein Umstand, der den „alten Herren" in den letzten zwei Jahren schon gefehlt hat.

Mit Blick auf die Anfang September beginnende neue Saison möchte die Abteilung abschließend noch etwas Werbung betreiben. Wer Lust und Laune hat, auch im etwas gesetzteren Alter noch einmal wöchentlich dem runden Leder hinterher zu rennen, ist bei den Wormatia Old Boys gerne gesehen. Trainiert wird immer donnerstags ab 19.30 auf dem Kunstrasen in der EWR-Arena. Talent spielt dabei nach eigener Aussage nur eine untergeordnete Rolle, viel wichtiger ist das Sitzfleisch nach dem Training. Bei Interesse also einfach mal im Training vorbeischauen oder sich bei den beiden Verantwortlichen Stephan Strobel und Sven Jenner melden.

Helmut Müller, Fritz Hammer, Hans Mechnig, Helmut Oswald und Schorsch Bogert

VORBILDER IM FUSSBALL

Die Geschichte eines Fotos: ein Gastbeitrag von Heinz Hinkel

Vor 24 Jahren, am 11. September 1998, fährt in der Eppelsheimer Bahnhofstraße ein Wormser Auto vor, aus dem vier ältere Herren herausklettern. Helmut Müller, Fritz Hammer, Hans Mechnig und Helmut Oswald (auf dem Foto von links nach rechts) wollen das Geburtstagskind Schorsch Bogert überraschen. Und das ist vollauf gelungen. Dass ihr ehemaliger Mitspieler schon seit einiger Zeit im Rollstuhl sitzt, ist den Gästen bekannt. Bereits während der Gratulationscour wischt sich der nunmehr Siebzigjährige die eine oder andere Träne aus den Augen. Er ist überwältigt, richtet jedoch nach einigen Umarmungen den Blick auf seinen Eppelsheimer Mitbürger im Hintergrund – und nickt nur.

Denn der Verfasser dieser Zeilen hatte die Aktion damals eingefädelt. Über Helmut Müller, dem er als Nullfünf-Trainer zweimal in einem A-Jugend-Spiel Wormatia gegen Mainz begegnete. Das war Mitte der Siebziger, als der Ex-Torjäger den Wormser Nachwuchs trainierte. Die zwei, drei Stündchen damals in der Wohnung von „Schorsch“ bleiben unvergessen. Tolle Erinnerungen aus gemeinsamen Oberligajahren ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Von Helmut Müller ist zu erfahren, dass er – unmittelbar nach der Entlassung aus englischer Gefangenschaft – gleich in den Verein eingetreten wäre und mit Wormatia 1949 um die Deutsche Meisterschaft spielte: „Hennes und Fritz – ihr wart ja auch dabei.“ Dann nochmal 1955! Da spielte das genannte Trio, zusammen mit Schorsch, wieder um die „Deutsche“. Nach dem überraschenden 1:0 zum Auftakt gegen Offenbach und dem tollen 1:1 beim späteren Deutschen Meister Rot-Weiss Essen fiel Wormatia zurück.

Natürlich kam auch Helmut Oswald zu Wort. In seiner ersten Saison (1958/59) bestritt der Gimbsheimer 25 Spiele für Wormatia und erzielte 13 Tore. Als Oswald vom 8:2-Knaller gegen den 1. FC Saarbrücken sprach, war ihm die Freude anzumerken – er traf damals nämlich viermal! Natürlich wurde Schorsch auf die Olympischen Spiele 1952 in Finnland angesprochen. Dort weilte er zwei Wochen mit der Amateur-Nationalelf. „Das war eine ganz tolle Zeit, bei den Worten von Sepp Herberger hätte man eine Stecknadel fallen hören.“ Als Leichtathletik-Fan hat der Eppelsheimer in Helsinki mehrere Laufwettbewerbe mitterlebt. Für ihn etwas Besonderes! Gespannt haben Bogerts Gäste zugehört.

„Schorsch, wir sind beeindruckt. Die Zeit heute mit Dir zusammen wird keiner von uns vergessen.“ Bei der Verabschiedung ist auch Mechnig echt gerührt, nicht nur ihm fallen die Worte schwer. Den anderen merkt man das ebenfalls deutlich an. Kurze Zeit später hat der Verfasser von Helmut Oswald gehört, dass auf der Rückfahrt von Eppelsheim kaum etwas gesprochen wurde. Betroffenheit wäre bis Worms spürbar gewesen.

In den Reihen des VfR Wormatia haben Werte wie Zusammenhalt, Einsatzfreude und Teamgeist schon immer eine große Rolle gespielt. Früher hatten auch Freundschaften und besonders Vereinstreue – die kennt man heute im Fußball kaum noch – einen hohen Stellenwert. Davon geprägt wurden besonders die 1950er Jahre. Für Wormatia lief damals in der Oberliga eine Mannschaft auf, die sich nachhaltig fast nur aus „Wormser Buwe“ rekrutierte. Das genannte Geburtstagskind Georg „Schorsch“ Bogert aus Eppelsheim, 1949 zum VfR gekommen, bildete eine Ausnahme. Er galt ohnehin als Wormser. Um sein Fehlen in den zehn Jahren damals aufzuzählen, hätte eine Hand genügt: 271 Spiele und 61 Tore stehen zu Buche.

Zeitgleich kämpften auch „Bomber“ Helmut Müller (306 Spiele, 151 Tore) sowie Hans Mechnig (435/87) und Fritz Hammer (182/59) Sonntag für Sonntag im VfR-Dress um Oberliga-Punkte. Die genannten Akteure haben von 1948 an zusammen rund 1.200 Spiele für Wormatia bestritten und dabei 358 Tore erzielt. Vereinstreue wurde gerade bei Helmut Müller und dem Ehrenspielführer Mechnig besonders groß geschrieben. Beide standen nach ihrer aktiven Zeit noch über Jahre hinweg dem Verein als Trainer zur Verfügung.

Auf die Frage nach herausragenden Spielen haben alle die Duelle mit dem 1. FCK genannt, auch in Erinnerung an die Vorbilder Fritz und Otmar Walter. Fritz, die deutsche Fußball-Legende aus Lautern, wäre vor zwei Jahren 100 geworden, 2021 wären die Wormaten Karl „Bubi“ Blankenberger und Fritz Hammer gefolgt. Die gegenseitige Wertschätzung hat damals dazu geführt, dass Fritz Walter sogar einmal das Wormatia-Trikot trug. 1956 war das, beim Gedächtnisspiel für Bubi, der kurz zuvor, mittlerweile Spielertrainer bei Blau-Weiß Worms, nach einem Herzinfarkt viel zu früh verstarb. Zu seinen Ehren lief der große Fritz Seite an Seite mit Fritz Hammer, Hans Mechnig und Schorsch Bogert auf. Zeichen einer Freundschaft und Verbundenheit, wie es sie in der heutigen Fußballwelt leider nicht mehr gibt.

sat. | Schadensmanagement GmbH

Für Euch bei Brand- und Wasserschäden

Brandschaden? Wasserschaden? Elementarschaden? Keine Angst vor den Formalitäten! Wir sind bewährte Partner für Versicherungen und Hausverwaltungen, zertifiziert nach DIN ISO 9001.

Vom Erstkontakt zur Versicherung an kümmern wir uns um die Formalitäten, die Durchführung von Sofortmaßnahmen vor Ort sowie die Schadensbehebung und Sanierung. Sie überlassen uns die Koordination mit Gewerken und Handwerksbetrieben und sind frei für Ihr Tagesgeschäft. Sie haben von Anfang an einen festen Ansprechpartner, der alle Gewerke koordiniert.

schaden@sat-schaden.de

www.sat-schaden.de

06241 86030

Sie erreichen uns von Montag bis Sonntag täglich 24 Stunden.

sat. Sanitär GmbH Meisterbetrieb | sat. Bedachungs GmbH Meisterbetrieb | sat. Elektro GmbH Meisterbetrieb | sat. Leckortung GmbH

WIR STEHEN IN DER PFLICHT

Die Mannschaft hinter den Mannschaften im August 2022

VFR WORMATIA 08 WORMS

Andreas Hahn
Vorstand
Jugend

Ibrahim Kurt
GF Vorstand
Stv. Vorsitzender
Sport

N.N.
GF Vorstand
1. Vorsitzender

Florian Natter
GF Vorstand
Stv. Vorsitzender
Finanzen

Sven Jorissen
Vorstand
Sponsoring
Marketing
Fanbetreuung

Christian Bub
Vorstand
Öffentlichkeitsarbeit
Archiv

Holger Busch
Abteilungsleiter
U21

Norbert Hess
Sportliche Leitung
Regionalliga

Jasmin Hoffmann und Jürgen Schneiderheinze
Abteilungsleitung
Frauen- und
Mädchenfußball

Lukas Schader
Leiter
Geschäftsstelle

Jens Silex
Pressesprecher

WIRTSCHAFTS- UND VERWALTUNGSRAT

Helmut Emler
Vorsitzender *HEP – Helmut Emler und Partner*

Kai Hornuf
Geschäftsführer Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms e.V.

Sascha Kaiser
Geschäftsführer Kultur- und Veranstaltungs GmbH der Stadt Worms

Christian Schreider
Mitglied des Bundestags

Prof. Dr. Patrick Sinewe
Sinewe & Kollegen Steuerberatung

Marcel Gebhardt
Ehemaliger Sportvorstand

AKTUELLES AUS DEM FANSHOP

Schaut vorbei auf www.wormatia-shop.de

So sieht die Zukunft aus.

Der Volvo C40. Vollelektrisch. Volleinfach.

Entdecken Sie unser erstes vollelektrisches Crossover im unverwechselbaren Design. Nahtlos integrierte Google Services[1] und unkomplizierte Ladelösungen für zu Hause und unterwegs bieten Ihnen ein emissionsfreies Fahrerlebnis. Steigen Sie jetzt in unsere Welt der Elektromobilität ein – es war noch nie so einfach.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

[1] Google ist eine Marke von Google LLC.

Autohaus Wonnegau e.K. | Küferstraße 14
67551 Worms | Tel. 06247 908800
www.volvocars-haendler.de/wonnegau